

Gottes Lebenszeichen

„Gib mal ein Lebenszeichen von dir“, sagen wir beim Abschied eines Menschen, der sich auf eine große Reise begibt. Wir befürchten, ihm könnte etwas zustoßen oder er könnte sich in einer misslichen Lage befinden.

Jugendliche würden heute eher den schnelleren und einfacheren Weg wählen und eine kurze Handynachricht verschicken.

Ein Lebenszeichen wirkt beruhigend, gibt Sicherheit und ist jederzeit willkommen. Man weiß, dem anderen geht es gut. Und man weiß auch, er denkt an einen, auch in der Ferne.

Lebenszeichen sind eine erfreuliche Sache, weil sie im Grunde eine ernste Sache sind. Es liegt auch noch nicht allzu lange zurück, da haben Millionen täglich darauf gewartet, dass ein Feldpostbrief kam, aus der Fremde, von einem Flughafen oder einem Marinehafen, mit der Nachricht: Ich lebe, ich bin gesund. Briefe von der Front, Karten aus der Gefangenschaft – dann vielleicht nichts mehr. Oder plötzlich eine ganz andere Nachricht: das Todeszeichen, das gefürchtete.

Nur wer es weiß oder wenigstens ahnt, dass ein Lebenszeichen nicht sein muss, das Todeszeichen aber jederzeit sein kann, wird ein Lebenszeichen stets dankbar wie ein Geschenk empfangen. Wie viele Probleme wir uns auch gegenseitig schaffen: wir leben davon, dass es den anderen gibt. Und wir möchten ihn im Grunde nicht missen.

Lebenszeichen – zu Ostern werden wir wieder viele empfangen – sind zugleich auch immer Hoffungszeichen: Wir wünschen einander für die Zukunft das Beste und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Alles Leben neigt dazu, trotz aller Auseinandersetzung wieder zueinander zu finden. Nicht die Trennung erscheint uns als ein erstrebenswertes Ziel, sondern die Begegnung und Freundschaft.

Jedes Lebenszeichen ist darum ein Signal des Hoffens für beide Seiten: für den, der es sendet und für den, der es empfängt: Ein Signal des Hoffens auf ein Wiedersehen, ein Signal, das Freude auslöst. Im Grunde geht es ja bei den Lebenszeichen nicht allein um Überlebenszeichen, sondern um viel mehr: um Zeichen der Zuwendung, mit

denen wir uns gegenseitig stärken gegen die dauernden Bedrohung durch die Angst.

Das zeigt sich besonders dann, wenn sich ausweglose Situationen einstellen. In einer Krankheit, die zum Tode führt, ist das stärkste Lebenszeichen für den Betroffenen die Anwesenheit derer, die ihm wichtig sind. Da gibt es kaum noch Worte; da wird die Nähe selbst zum Lebenszeichen für den Sterbenden: seine Hand wird gehalten, über seinen Kopf gestreichelt, ein langer Blick gewechselt, eine kleine Handreichung getan. Als Gesunder kommt man sich trotzdem hilflos vor. Es gibt so wenig Worte und die

Inhaltsverzeichnis

Gottes Lebenszeichen	1
Impressum	2
Frohe Ostern!	3
Pastor Ollig verlässt den Seelsorgebereich Alfter	3
Zukunft? ZUKUNFT!	4
Diakon Gerhard Stumpf nimmt eine Auszeit	5
Erkrankung von Pfarrer Georg Theisen	5
Kommunionjubiläen	5
Soziallotsen	6
Weihnachtsbaum-kugelaktion	6
20*C+M+B*19	6
Ich bin dann mal weg... ..	7
Handelt Gott, wenn ich Ihn bitte?	7
Schönstatt-Wallfahrt	7
Kirchenvorstandswahlen	8
Auf diesem Wege	9
Abschied von Sibilla & Bernhard Kaiser	9
St. Jakobus	10
Madonna erstrahlt in neuem Glanz	11
Mach was draus	11
KöB Volmershoven	12
KöB Oedekoven	12
KöB Witterschlick	12
ÖB St. Matthäus Alfter	13
Karnevalistischer Nachmittag	14
Seniorentreff Alfter	15
Sozial- u. Caritas-gruppe Alfter	15
Herzliche Einladung	15
Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter	16
Die kfd und die Liebe !	16
kfd Gielsdorf	17
FrauenFrühstück	17

kfd Impekoven	17
Segnung der Denkmalplakette	17
Schützenbruderschaften	18
Gemeinsames Pfarrfest am 28.04.2019	19
Musik zur Abendstunde	19
Neues aus dem Arbeitskreis Liturgie St. Matthäus	19
„Vom Sinn der Schwermut“	19
Familien- & Kleinkindergottesdienste	20
Familiensonntage 2019 in St. Matthäus	20
Land in Sicht?!	20
„Alfter Alaaf“	20
Karnevalsmesse	21
Findus und Pettersson	21
Mit TKKG auf Verbrecherjagd	21
Messdiener St. Matthäus - Rückblick 2018	22
Messdieneraufnahmen	23
Erste Heilige Kommunion 2019	24
Vorankündigung - Erstkommunion 2020	26
Ev. Oster-Gottesdienste	26
Osterklappern	26
Beziehungsweise leben	26
Ostermessen und -gottesdienste	27
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter	28
Chor Sankt Cäcilia Impekoven	28
Vier Chöre sangen beim Erntedankfest	29
Ehrungen beim Cäcilienfest in Oedekoven	29
Kirchenchronik	30
Krankennotruf	30
Jahresstatistik 2018	30
Krankenkommunion	30
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter	31
Kinderseite	32

Impressum

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter
V. i. S. d. P.: Leitender Pfarrer Rainald M. Ollig

Redaktion:

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**
Ute Deutsch, Gudrun Marx, Dr. David Schölgens (Satz), Peter Simon, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)
- **Alfter:**
Irene Urff, Marlies Gollnick, Dr. David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**
Gudrun Marx, Peter Simon, Michael Wigger
- **Witterschlick:**
Dagmar Schmälter
- **Volmershoven-Heidgen:**
Dieter Viehmann, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

Gesamtauflage: 9020

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 5. Mai 2019

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider.

Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.
pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de

es gibt, traut man sich kaum zu sagen. (weiter Seite. 3).

Fortsetzung des Leitartikels:

Vielleicht hatten es die Menschen früher leichter; denn sie kannten die feststehenden Riten, die einen letzten Halt vermittelten: Bibelworte, den Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht“ (Ps 23, 1; 4), Gebete, das Vaterunser, den Segen und das Kreuzzeichen. Schade, wir haben diese Dinge verdrängt und vergessen, weil wir sie lange Jahre zu Vorzeichen des Todes degradiert haben, statt zu begreifen, dass es sich hier um Lebenszeichen handelt. Um Zeichen eines Lebens, das mehr ist als Sterben und Tod, als Abschied und Trennung.

Das Kreuz steht nicht allein auf dem Friedhof über dem Grab. Es steht auf dem Altar, es krönt den Kirchturm, es wird über den Täufling, den Firmanden, dem Brautpaar gezeichnet – als Zeichen des Segens, als Zeichen des Lebens und damit als Siegeszeichen über allem, was das Leben bedroht.

Das wirkt nicht wie Magie, sondern es drückt unser Vertrauen aus und fordert unser Vertrauen heraus – Vertrauen zu dem, der uns heute noch zuruft: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben“ (Joh 11, 25-26).

Christus selbst ist Gottes Lebenszeichen, das Zeichen dafür, dass Gott lebt und das Leben liebt – nicht den Tod. Er ist aber auch das Lebenszeichen für uns. An ihm wird sichtbar, wozu wir bestimmt sind. Denn das Leben, das von ihm ausgeht, umgreift alles Leben – unser eigenes, das der uns Nahestehenden wie das Leben der Lebenden und der Toten.

Dieses umfassende Leben versöhnt er mit sich selbst und mit Gott. Das ist für mich der tiefste Sinn von Ostern.

Ein gesegnetes Osterfest auch im Namen des Pastoralteams wünscht Ihnen

Ihr
Rainald M. Ollig
Leitender Pfarrer

Foto: Martin Manigatterer, in Pfarrbriefservice

Pastor Rainald M. Ollig verlässt den Seelsorgebereich Alfter

Der Erzbischof von Köln hat Pfarrer Rainald M. Ollig auf dessen Wunsch hin zum 1. September 2019 vom Amt als leitender Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Alfter entpflichtet und für den Seelsorgebereich Bad Münstereifel als Subsidiar ernannt.



Aufgrund der personellen Situation im Erzbistum Köln ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar, ob oder wie die Stelle des leitenden Pfarrers im Seelsorgebereich Alfter nachbesetzt werden kann. Die Stelle wird am 01.04.2019 im Amtsblatt des Erzbistums veröffentlicht und ausgeschrieben.

Zeitgleich wird der Pfarrgemeinderat um ein schriftliches Votum zur Nachbesetzung der Stelle gebeten. Dabei soll er u. a. eine Stellungnahme zu den pastoralen Schwerpunkten, dem Pastoralteam, den wichtigsten Themenbereichen unseres Seelsorgebereichs, den ersten Schritten auf dem neuen pastoralen Zukunftsweg und zum Profil des neuen Stelleninhabers abgeben.

Am 1. September 2019 möchten wir uns um 9:30 Uhr von unserem leitenden Pfarrer und Pastor Rainald M. Ollig mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthäus verabschieden. Anschließend findet ein Empfang im und ums Pfarrheim am Hertersplatz 14 in Alfter statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Gremien, Vereine und Gruppen sich zum Abschied einfinden würden und so ein buntes, lebendiges Bild seiner vielfältigen Wirkungsbereiche entsteht.

Jeder soll Gelegenheit haben, sich persönlich von unserem Pastor zu verabschieden.

Genauere Informationen folgen im Fronleichnamspfarbrief.

Das Pastoralteam
Foto: David Schölgens

Frohe Ostern!



Erwacht zu neuem Leben.
Unsere Freude löse Erstarrtes.
Unsere Liebe schaffe Geborgenheit.
Unsere Güte heile Verbitterung.
Unsere Sanftmut versöhne Streitende.
Unsere Kraft überwinde Mutlosigkeit.
Feiert das Fest des Lebens.
Christus ist erstanden.
Wir mit ihm.

Gisela Baltes
– aus: Magnificat. Das Stundenbuch, 4/2007,
Verlag Butzon Bercker, Kevelaer, in Pfarrbriefservice.de

Foto: picture-alliance/Design Pics, in Image

Zukunft? ZUKUNFT!

Gravierende, vor allem personelle Veränderungen in der Pfarreiengemeinschaft Alfter stehen vor der Tür. Wenn der Leitende Pfarrer, Pastor Rainald Ollig, im September in den Ruhestand gehen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar, ob oder wie die Stelle des leitenden Pfarrers im Seelsorgebereich Alfter nachbesetzt werden kann.

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für das Gemeindeleben? Inwiefern und wie tiefgreifend müssen wir Abschied nehmen von liebgewonnenen Gewohnheiten und Selbstverständlichkeiten – auch im Bereich der Gottesdienste? Und wie wollen wir uns zukünftig aufstellen angesichts sinkender Gottesdienstbesucherzahlen, teilweise ermüdeten ehrenamtlicher Kräfte und einer Kirche, die gesamtkirchlich stark mit sich selbst um Glaubwürdigkeit und Perspektive ringt? Aber auch: Wie können wir all das Gute und Segensreiche in den vielen Pfarrgruppen erhalten? Und nicht zuletzt: Aus welchen Quellen speisen wir unseren Glauben an Gott und Jesus Christus? Wo finden wir immer wieder neue Orte der Begegnung und Gotteserfahrung?

Der Pfarrgemeinderat hat sich seit Beginn der neuen Amtszeit auf zwei

Klausurtagungen intensiv all diesen Fragen gestellt und nach Antworten gesucht. Aus den Gesprächen und Diskussionen hat sich ein etwas eigentümliches Dilemma herauskristallisiert: Einerseits wissen wir um die Tatsache, in allen Bereichen des Gemeindelebens enger zusammenzurücken, in größeren Zusammenhängen denken und über die Grenzen des eigenen Kirchturms hinweg agieren zu müssen. Und bei dieser Herausforderung sind wir in den letzten Jahren auch gehörige Schritte weiter gekommen. Andererseits ist deutlich zu erkennen, dass viele Mitglieder des PGR die „Kirche vor Ort“, die eigene „Gruppe vor Ort“, das „Beheimatet- und Verwurzelte sein vor Ort“ wünschen und ersehnen. „Vor Ort“ meint durchaus den eigenen Kirchort in Alfter, Oedekoven, Gielsdorf, Impekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen.

Wie können wir nun weiter vorangehen? Der PGR hat auf der letzten Sitzung im Februar 2019 eine Steuerungsgruppe „ZUKUNFT“ eingerichtet und mit folgendem Auftrag versehen, um den Prozess der kommenden Monate zu gestalten:

„Die Steuerungsgruppe erhält den Auftrag:

- die bislang erarbeiteten und kommunizierten Ideen und Gedanken des PGR (vgl. Klausurtagungen) aufzugreifen,
- die vom PGR vorgelegte „Prioritäten-Liste“ den Men-

schen in der jeweiligen Ortsgemeinde (Alfter, Oedekoven, Gielsdorf, Impekoven, Witterschlick und Volmershoven-Heidgen) vorzulegen, zu diskutieren und vor allem zu konkretisieren,

- die Ergebnisse der Diskussionen zu bündeln und dem PGR vorzulegen,
- die Ergebnisse der Frage zu unterziehen, ob sie auch in 5 bis 10 Jahren für die Pfarreiengemeinschaft Alfter tragfähig sein könnten,
- Pfarrversammlungen zu organisieren.“

Besonders die anvisierten Pfarrversammlungen sind wichtig. Im Mittelpunkt dieser „kleinen“ Versammlungen stehen die Fragen: Was brauche ich „vor Ort“, um als gläubiger Mensch und Katholik leben zu können? Was

brauche ich „vor Ort“, um im Glauben wachsen zu können? Was brauche ich „vor Ort“, um Kirche leben zu können?

Diese Treffen dienen also nicht den großen, nur gesamt-kirchlich zu beantworteten Fragen nach Zölibat, Ordination von Frauen o.ä., sondern dezidiert den Fragen, Wünschen und Erwartungen, die wir „vor Ort“ angehen und bearbeiten können. Bei den Pfarrversamm-

lungen in den einzelnen Ortsgemeinden wird den Teilnehmern die „Prioritäten-Liste“ des PGR vorgestellt, aus der hervorgeht, was den Mitgliedern des PGR im Blick auf die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft Alfter besonders wichtig ist. Der Inhalt der Liste ist zu diskutieren, zu ergänzen oder vielleicht auch zu verwerfen – dieser Prozess ist offen!

Liebe Gemeindemitglieder! Dem PGR ist es ein großes Anliegen, auf diese Weise mit den Menschen „vor Ort“ ins Gespräch zu kommen und herauszufinden, was in Zukunft für kirchliches Leben und Wirken notwendig ist. Deswegen notieren Sie sich bitte einen der unten ausgewiesenen Termine für die Pfarrversammlungen und bringen Sie sich ein.

Pfarrversammlung in:

- **Gielsdorf: Montag, 6. Mai 2019**
- **Volmershoven-Heidgen: Dienstag, 7. Mai 2019**
- **Impekoven: Donnerstag, 9. Mai 2019**
- **Witterschlick: Dienstag, 21. Mai 2019**
- **Alfter: Donnerstag, 16. Mai 2019**
- **Oedekoven: Montag, 10. Mai 2019**

(jeweils um 19:30 Uhr in den Pfarrheimen)

Für den Pfarrgemeinderat

Mathias Molzberger

Graphik: Sarah Frank, in: Pfarrbriefservice.de



Diakon Gerhard Stumpf nimmt eine Auszeit

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarreiengemeinschaft Alfter,

der Erzbischof von Köln wird mich auf meinen eigenen Wunsch zum Ostersonntag 2019 für die Dauer eines Jahres beurlauben. Formal handelt es sich um eine Entpflichtung.



Ich habe den Erzbischof um diese Auszeit gebeten, um meinen bisherigen Weg als ehrenamtlicher Diakon im Erzbistum Köln zu reflektieren und über meinen zukünftigen Weg nachzudenken. Dazu werde ich geistliche Begleitung in Anspruch nehmen.

Zurzeit kann ich mich mit meiner Berufung und der Kirche nicht in dem Maße identifizieren, die aus meiner Sicht erforderlich ist, um mein Amt in der Kirche glaubwürdig auszufüllen. Das für mich geltende Zölibatsgesetz empfinde ich angesichts der Tatsache, dass Diakone in der Regel verheiratet sind, immer mehr als Ungerechtigkeit, für die es keine theologische Begründung gibt. Ich halte es bei einem ehrenamtlichen Diakon für eine unverhältnismäßige Einschränkung der persönlichen Lebensgestaltung.

Ob, wann, wo und wie ich nach dieser Auszeit wieder als ehrenamtlicher Diakon tätig sein werde, ist offen und wird Gegenstand der geistlichen Begleitung und der anschließenden Beratung mit dem Erzbistum sein.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre, für Ihre Zeugnisse gelebten Glaubens und Ihr Engagement in der Pfarreiengemeinschaft. Ich lege Ihnen, mir und der Kirche aber auch den folgenden Gedanken Lothar Zenettis ans Herz:

Frage 100 Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche. Sie werden sagen: Die Messe.

Frage 100 Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe. Sie werden sagen: Die Wandlung.

Sage 100 Katholiken, das Wichtigste in der Kirche sei die Wandlung. Sie werden antworten: Nein, alles soll so bleiben wie es ist.

Diese Antwort ist ehrlich, und doch ist sie in Bezug auf die Zukunft der Kirche unrealistisch.

Es grüßt Sie herzlich
Gerhard Stumpf, Diakon
Foto: Urff

Erkrankung von Pfarrer Georg Theisen

Liebe Gemeindemitglieder,

es hat sich bei mir bei einer onkologischen Nachsorgeuntersuchung der Verdacht einer Lungenkrebserkrankung bestätigt. Eine Chemotherapie mit mehrtägigen Krankenhausaufenthalten muss in den nächsten Monaten fortgesetzt werden. Deshalb werde ich in den nächsten Monaten voraussichtlich meinen seelsorglichen Dienst nur eingeschränkt wahrnehmen können.

Georg Theisen, Pfarrvikar

Änderungen der Gottesdienstordnung

Aufgrund dieser Erkrankung wird es kurzfristig zu Änderungen der Gottesdienstordnung kommen. Bei Druck des Pfarrbriefs standen die genauen Streichungen noch nicht fest. Wir bitten um Verständnis, wenn kurzfristig Messen ausfallen werden.

Kommunionjubiläen



Das Fest der Jubelkommunion hat in unseren Pfarrgemeinden schon eine lange Tradition. Alle Gemeindemitglieder und ehemaligen Gemeindemitglieder, die ihre erste heilige Kommunion vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren empfangen haben, laden wir zu einem Jubilaren-Ehrentag herzlich ein (bitte im jeweiligen Pfarrbüro anmelden).

In St. Matthäus Alfter und St. Jakobus Gielsdorf feiern wir diese Jubiläen am Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 30. Mai 2019.

In St. Matthäus Alfter treffen sich die Jubilare um 9:00 Uhr vor dem Pfarrheim am Hertersplatz 14. Dort werden sie abgeholt und zur Kirche geführt. Hier feiern sie um 9:15 Uhr eine festliche Heilige Messe. Im Anschluss finden Treffen der verschiedenen Jahrgänge statt.

Für die Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Himmelfahrt und St. Mariä Heimsuchung wird der Ehrentag mit einem Gottesdienst um 9:15 Uhr in St. Jakobus Gielsdorf eingeleitet. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Gielsdorf, Blechgasse 4, statt.

In Volmershoven-Heidgen und Witterschlick feiern wir das Fest der Jubelkommunion am Sonntag, den 5. Mai 2019, gemeinsam in St. Lambertus. Um 11:00 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Treffen im Lambertushof (auf eigene Kosten).

Wenn Sie noch Adressen bzw. Kontakte zu nicht mehr hier wohnenden ehemaligen Klassenkameraden haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden.

Rainald M. Ollig
Leitender Pfarrer

Soziallotsen

Qualifikation zum Soziallotsen – eine lohnende Aufgabe

Oft reicht es schon, in Ruhe zuzuhören, ein anderes Mal ist tatkräftige Unterstützung gefragt: Wer als Soziallotse in einem der Lotsenpunkte in den Seelsorgebereichen des Kreisdekanats tätig ist, arbeitet in einem so vielseitigen wie interessanten Ehrenamt. Gesucht werden Mitstreiter für drei neu in Alfter entstehende Lotsenpunkte. Hier sollen Menschen unabhängig von Konfession und Nationalität an jeweils einem Termin in der Woche eine niederschwellige Unterstützung bekommen.

Die neuen Soziallotsen sollten Interesse am Kontakt mit anderen Menschen und Lebensentwürfen haben, anderen mit Akzeptanz und Wertschätzung begegnen und die Bereitschaft besitzen, im Team zu arbeiten und sich auf neue Erfahrungen einzulassen.

Soziallotsen hören zu, klären mit dem Ratsuchenden die Situation und schauen dann gemeinsam, wie Hilfe am effektivsten möglich ist. Das kann das Benennen und der Kontakt zu einer Fachstelle sein oder das Ausfüllen eines Formulars. Dabei werden sie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarreiengemeinschaft Alfter und der Caritas unterstützt.

In Zusammenarbeit mit Annegret Kastorp vom Caritasverband Rhein-Sieg e.V. bereiten wir Interessierte auf ihre Tätigkeit als Soziallotsen vor. Wir bieten regelmäßige Austauschtreffen an und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Wir laden alle, die sich für diese Arbeit interessieren zu einem **Infoabend** ein für:

Donnerstag, 11.04.2019 um 20:00 Uhr

im Pfarrheim St. Jakobus Gielsdorf, Blechgasse 4

Kontakt: elke.friedrich@pgalfter.de – Engagementförderung, Tel.: 0228 / 96 49 96 14

Elke Friederich

Weihnachtsbaum- kugelaktion



Die Weihnachtsbaumkugelaktion 2018 zugunsten einer kleinen Gruppe von franziskanischen Schwestern, die sich in Mosambique für die Verbesserung der Lebensbedingungen besonders von Kindern und Jugendlichen einsetzt, hat einen Betrag von **3 948,30 €** eingebracht. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Holger Scherer
Foto: Irene Urff

20*C+M+B*19

Sternsinger in den Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Alfter

In diesem Jahr stand die Sternsingeraktion unter dem Motto „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. Seit 1959 werden an den Tagen vor dem Dreikönigsfest Kinder als Sternsinger ausgesandt, um Segen in die Häuser und Familien zu bringen und um Geld für Kinder zu sammeln. Gruppen in allen Gemeinden beteiligten sich engagiert an dieser Aktion des Kindermissionswerks. Die Kinder und ihre Betreuer haben sich zunächst im Aussendungsgottesdienst mit Pastor Ollig, Pastor Theisen und Diakon Sander auf ihre Aufgabe vorbereitet und eingestimmt. Weder Kälte noch Regen oder verwirrte Gesichter mancher Hausbesitzer haben den Königen und Königinnen die Freude nehmen oder sie gar von ihrem Weg abbringen können. Am 6. Januar trafen sich alle zu Gottesdiensten in ihren Gemeinden und brachten die gesammelten Spenden. Damit werden benachteiligte Kinder weltweit, aber besonders behinderte Kinder in dem südamerikanischen Land Peru unterstützt und gefördert. Durch die Hilfe der Sternsinger können Therapien, Materialien (z.B. Rollstühle, Prothesen, Krücken), Aufklärungsarbeit und sozial-psychologische Begleitung finanziert werden.



Die Messdiener, Kommunionkinder, Geschwister und jungen Freunde und ihre Begleiter haben eine große Leistung erbracht. Bei dem gemeinsamen Essen, bei dem sie sich stärken und auch aufwärmen konnten, hatten sie viele Erlebnisse in den Straßen und mit den Menschen zu erzählen. Und natürlich konnten sie stolz sein auf das überragende Ergebnis: **insgesamt 24.000 €** wurden in Volmershoven-Heidgen, Witterschlick, Impekoven, Oedekoven, Gielsdorf und Alfter gesammelt.

Wir danken herzlich allen, die entweder in bunten Umhängen mit Kronen und Sternen als Könige mitgelaufen sind oder diese begleitet haben, für die Mithilfe und Unterstützung und hoffen, dass es auch Spaß gemacht hat und im nächsten Jahr alle wieder Lust haben, als Sternsinger zu den Menschen zu gehen.

Kathrin Scherer,
Diakon Martin Sander und Peter Simon
Foto: Robert Rieks

Ich bin dann mal weg...



Wallfahrten in Alfter

„Ich bin dann mal weg“ stand 100 Wochen auf Platz 1 der Bestsellerliste und hat fast fünf Millionen Leser erreicht. Hape Kerkelings Buch hat viele motiviert, sich der Wallfahrt wieder zuzuwenden. Meine erste Begegnung mit Wallfahrten hatte ich in meinem Heimatort Walberberg, wo es in meiner Kindheit zwei Zeiten gab – vor Kevver und nach Kevver. Also vor und nach der in der ersten Septemberwoche stattfindenden, von Montag bis Sonntag dauernden, Fußwallfahrt nach Kevelaer. Für mich eine schöne Tradition, wobei ich den eigentlichen Sinn einer Wallfahrt damals nicht verstanden habe. Im täglichen Leben mit Beruf und Alltag – seit 1992 in Alfter – verblasste das Thema Wallfahrten zu einer exotischen Sache für Alttraditionalisten. Vor 4 Jahren wurde ich durch einen ehemaligen Mitschüler motiviert, doch einmal mit der Jodokuswallfahrt in Alfter mitzugehen. Meine Skepsis war groß. Das war doch diese exotische Sache für Ewiggestrige. Nur Rosenkranz beten und todernst sein.

Bei meiner ersten Teilnahme wurde ich eines Besseren belehrt. Da war eine muntere bunte Gruppe, bei der in den Pausen „Kamelle“ verteilt wurden und man sich angeregt unterhielt. Alt mit Jung, miteinander bekannt oder auch absolut unbekannt, regelmäßiger Kirchgänger mit Feiertagschrist. Alle fanden eine gemeinsame Ebene. Und es wurde gesungen, in Stille gegangen und gebetet. Und gerade der Rosenkranz brachte mich nach einiger Zeit in einen Zustand der Meditation, bei der alle Sorgen und Gedanken des Alltags abfielen und ich wieder neue Kraft tanken konnte. Abgerundet wurde das ganze durch geselliges Beisammensein in der Frühstückspause, beim Mittagessen und beim Kaffeetrinken.

Nun denke ich anders. Wallfahrt ist die Begegnung mit Gott in freier Natur und im festlichen Abschlussgottesdienst. Aber nicht nur; es ist die Begegnung mit anderen Menschen – im Gebet, in der Meditation und im Gespräch über „Gott und die Welt“. Ich hätte diese Erfahrung nie gemacht, wenn mich mein ehemaliger Mitschüler nicht angesprochen hätte.

Daher möchte der Matthäusrat alle Interessierten motivieren, Wallfahrten einfach mal auszuprobieren. Dazu hat der **Matthäusrat den Arbeitskreis „Wallfahrten“** eingerichtet, der das Ziel hat, einen Überblick über die in der Pfarreiengemeinschaft stattfindenden Wallfahrten zu erstellen und einzuladen, einfach „mal wegzusein“. In Kürze gibt es einen Flyer mit allen Wallfahrten in der Pfarreiengemeinschaft, mit allen Details wie Terminen und Ansprechpartnern. Diese Informationen findet man zukünftig auch unter www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de, da Wallfahrten nicht nur was für Alttraditionalisten, sondern auch für junge und junggebliebene Christen ist.

Klaus Lammertz

Handelt Gott, wenn ich Ihn bitte?

Kann das Beten, Bitten und Fürbitten Gott zu etwas bewegen? Auf den ersten Blick scheint diese Frage komisch zu sein, weil ein gläubiger Mensch, der sich an Gott wendet, natürlich etwas erwartet. Denn warum sonst sollte er sich an Gott wenden? Auf den zweiten Blick wirft diese Frage aber Probleme auf, die auch dem gläubigen Menschen nicht entgehen können: Greift Gott ernsthaft ein? Warum greift er leider nicht so oft ein, wie ich mir das wünsche? Schaut man in die Geschichte des Volkes Israel und ebenso in die Geschichte des Christentums, finden sich viele Beispiele von Menschen, deren Fürbitte von Gott ernst genommen wird. Abraham zum Beispiel setzt sich in einer dramatischen Situation für andere ein und bittet Gott darum, Sodom und Gomorra nicht zu vernichten: „Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte in der Stadt: Willst du auch sie wegraffen und nicht doch dem Ort vergeben wegen der fünfzig Gerechten dort?“ (Gen 18,24) Und Gott lässt sich vom Anliegen Abrahams bewegen.

Eine solche, betende Glaubenshaltung scheint jedoch dem modernen Menschen weitgehend abhanden gekommen zu sein. Rechnet ein Christ im 21. Jahrhundert wirklich noch damit, dass sein - selbst auf Knien - verrichtetes Gebet um Frieden zu mehr Frieden in der Welt führt? Rechnet er wirklich noch damit, dass Gott handelnd „eingreift“? Glaubt er nicht eher an einen Gott, der doch so weit entfernt scheint, der eher da ist, wo der Mensch nicht ist? An diesem Abend wird versucht, im Blick auf die Heilige Schrift und auf die Beziehung Gott – Mensch, die von ernstgemeinter Freiheit geprägt ist, ein tragfähiges Verständnis von Gebet in heutiger Zeit zu entwickeln.

Der **Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates** lädt herzlich zu diesem Abend ein.

- Datum: Mittwoch, **26.06.2019, 19:30 Uhr**
- Ort: Pfarrzentrum St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven, Jungfernpfad 17
- Referent: Mathias Molzberger, Theologe und Mitglied des Pfarrgemeinderates Alfter
- freier Eintritt

Vorankündigung:

Der Sachausschuss Bildung lädt am **05.07.2019** zu einer Exkursion über die Dächer des Kölner Domes ein. Genauere Informationen erfolgen im Pfarrbrief zu Fronleichnam. Termin bitte schon einmal vormerken.

Sylvia Rieks

Schönstatt-Wallfahrt

Vorankündigung



Die nächste Schönstattwallfahrt findet am **20. Oktober 2019** statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Weitere Informationen werden in Kürze erfolgen.

Sabine Schuler

Kirchenvorstandswahlen

Am 17. und 18. November 2018 fanden im Erzbistum Köln die Wahlen für die Kirchenvorstände statt. Der Kirchenvorstand (KV) hat innerhalb einer Kirchengemeinde wichtige Aufgaben zu erledigen.

Zu seinen Pflichten gehört die Unterstützung des Pfarrers bei der Verwaltung der Pfarrei, damit diesem mehr Zeit für seine eigentliche Aufgabe - die Seelsorge - bleibt.

Darüber hinaus entscheidet der KV über Einsatz der Finanzmittel, die Instandhaltung der Immobilien und vieles mehr. Durch den stetig wachsenden Priestermangel wird dieser Einsatz für die Kirchengemeinde immer wichtiger.

Aus jedem KV werden 2 Mitglieder in die Kirchen-GemeindeVerbandsvertretung (KGVV) abgeordnet.

Kirchenvorstand St. Matthäus, Alfter



von links nach rechts: Dr. Michael Gerharz, Matthias Brehm, Stefan Hörstemeier, Viola Vianden, Dr. Hermann-Josef Gassen, Franz-Josef Lemper, Pfarrer Rainald M. Ollig, Michael Buchner, Klaus Hoffmann, nicht auf dem Foto: Klaus Lammertz

Foto: Irene Urff

Kirchenvorstand St. Jakobus, Alfter-Gielsdorf



von link nach rechts: Pfarrer Rainald M. Ollig, Johann Hosnofsky, Heinz-Josef Hausen, Hans-Peter Fuhs, Robert Thiel, Hans-Heinrich Hanft, nicht auf dem Foto: Harry Klein

Foto: Kuhl

Der Kirchengemeindeverband ist der Rechtsträger, der die kooperative Pastoral im Seelsorgebereich unterstützt und ermöglicht. Er ist das zentrale Verwaltungsgremium. Ähnlich wie die pastorale Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden eine gemeinsame pastorale Struktur erfordert, erfolgt die finanziell-rechtliche Kooperation der Pfarrgemeinden in einem Kirchengemeindeverband. In unserem Kirchengemeindeverband sind alle 5 Kirchengemeinden des Seelsorgebereichs Alfter vertreten. Mit dem Kirchengemeindeverband (KGV) wird die Möglichkeit geschaffen, in einem Gremium die Verwaltung von Personal, Finanzen und Betriebsträgerschaften zu koordinieren und vorzunehmen.

Zum Zeitpunkt der Wahl waren im gesamten Seelsorgebereich 8958 Personen wahlberechtigt; davon haben 411 ihr Wahlrecht wahrgenommen, also 4,6%. Das ist eine sehr niedrige Quote, wenn man bedenkt, dass der KV letztendlich über das Geld der Pfarrgemeinde entscheidet und dafür auch ihre Legitimation, ihr Mandat braucht.

Die Kirchengemeinden sind heutzutage sehr stark auf ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angewiesen. Leider wird es immer schwieriger, engagierte Frauen und Männer zu finden, die einen Teil ihrer Freizeit für ein Ehrenamt in unserer Gesellschaft zur Verfügung stellen. Dies zeigte sich auch in diesem Jahr; nur wenige waren bereit, sich für die Wahl als Kandidat aufstellen zu lassen, um mehr Verantwortung zu übernehmen.

An dieser Stelle möchten wir all den Frauen und Männern danken, die in unserem Seelsorgebereich in den verschiedenen Organisationen ein Ehrenamt bekleiden und damit ihre christliche Nächstenliebe bekunden.

Dr. Hermann-Josef Gassen

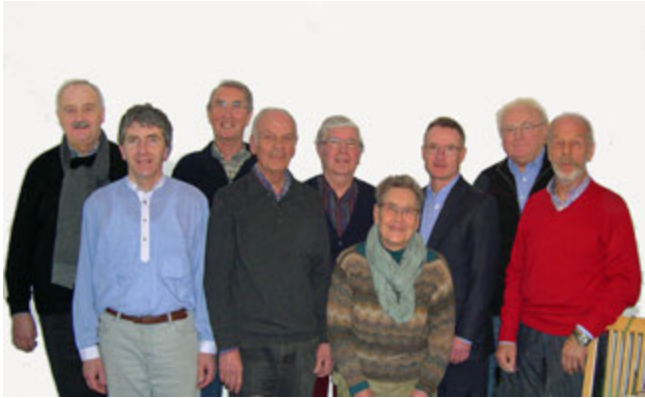
Kirchenvorstand St. Mariä Himmelfahrt, Alfter-Oedekoven



Namen von links nach rechts: Markus Zensen, Lothar Harles, Michael Mager, Gertrud Schmidt, Stefan Faber, Michael Vedder, Michael Klencz, nicht auf dem Foto: Hans-Georg Gersch

Foto: Klencz

Kirchenvorstand St. Lambertus, Alfter-Witterschlick



In alphabetischer Reihenfolge: Pfarrer Rainald M. Ollig, Heinz Imbach, Franz Kiefer, Elke Lenz, Jürgen Liesenfeld, Hendrik Noppeney, Achim Schmälter, Hermann Josef Schug, Josef Wenzler

Foto: Dagmar Schmälter

Der Kirchenvorstand von St. Mariä-Hilf, Alfter-Volmershoven-Heidgen



von links nach rechts: Dieter Viehmann, Cornelia Klases, Andrea Frei (Vertretung PA), Hans Roitzheim, Dr. Toni Schüller, Oliver Frei, Thomas Lazar

Foto: Lydia Viehmann

Auf diesem Wege

möchten wir noch einmal allen ganz herzlich danken, die unsere Verabschiedung zu einem für uns unvergesslichen Erlebnis werden ließen.



Auch die vielen Aufmerksamkeiten egal in welcher Form und Art und nicht zu vergessen die einfühlsamen und lieben Abschiedsworte unseres Herrn Pastor Ollig, werden uns noch eine ganz lange Weile begleiten sowie die Gestaltung der Verabschiedung während und nach der Hl. Messe von unseren Messdiener hat uns tief berührt.

Danke!

Euer Küsterehepaar a. D.
Marianne und Manfred Greuel

Abschied von Sibilla & Bernhard Kaiser

Zum Abschluss der Samstagvorabendmesse am 12. Januar 2019 wurde das Ehepaar Sibilla und Bernhard Kaiser von Pfarrer Rainald Ollig für ihre langjährige Mitarbeit in der Pfarre St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen verabschiedet.

Frau Kaiser hat seit Anfang 2001 ihre Dienste in die Pfarrgemeinde St. Mariä Hilf eingebracht. Zunächst hat sie ihre ältere Schwester Meta (Margarete) Hatesaul unterstützt, die zum damaligen Zeitpunkt das Amt der Küsterin bis Ende 2005 ausübte.

Nachdem im Rahmen der Umwandlung der einzelnen Pfarrgemeinden zu einer Pfarreiengemeinschaft der Pfarrgemeinde St. Mariä Hilf keine Küsterstelle mehr zugestanden wurde, hat sie ihre Kraft zur Unterstützung des mitbetreuenden Küsters eingebracht.

Frau Kaiser hat dabei uneigennützig viele Aufgaben übernommen und durchgeführt, die nicht zum Aufgabenfeld eines Küsters gehören.

Neben sakralen Tätigkeiten „rund um den Altar“, betreute sie den Marienaltar im Turmbereich der Kirche, übernahm das Rosenkranzgebet für Verstorbene, den Lektordienst in der Wochentagsmesse, Betreuung der Krippenfiguren, hatte immer ein offenes Herz für die Belange unserer Messdiener und vieles mehr.

Den hier zelebrierenden Priestern aus Afrika, Indien und Indonesien hat sie mit grosser Freude die ersten Begriffe unseres heimischen Dialektes beigebracht.

Darüber hinaus hat sie sich auch immer wieder um die äussere Gestaltung des kirchlichen Bereiches gekümmert, wie Pflege des Beetes um das Ehrenmal, Bepflanzen des grossen Blumenkübels vor der Kirche, wie auch sonstige Tätigkeiten im Aussenbereich. Sofern handwerkliche Fähigkeiten erforderlich waren, stand immer wieder ihr Ehemann Bernhard zur Verfügung.

Ob mechanische, sanitärunterstützende wie auch elektromechanische Fragen oder Probleme anstanden, Bernhard Kaiser hatte immer eine „umgehende Antwort“ parat, wie:

Sämtliche metallbearbeitende Tätigkeiten, Schweißen unter Schutzgas, mit Hilfe seines dafür hervorragend ausgestatteten Hobbywerkraumes.

Bernhard Kaiser hinterlässt einige, von ihm entworfene und hergestellte Spuren im kirchlichen Bereich:

Unter anderem:

die kleine Elektroleuchte am Ambo, der dreiarmige Kerzenleuchter am Altar, die Anfertigung der Weihnachtskrippe, sicherheitstechnisch erforderliche Erhöhung der Brüstung der Orgelempore und der Messingrahmen am Bild der Immerwährenden Hilfe in der Turmkapelle.

Für die langjährige Unterstützung dankt die Pfarrgemeinde St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen Sibilla & Bernhard Kaiser von ganzem Herzen und wünscht Beiden für die weitere Zukunft alles Gute.

Hans Roitzheim

St. Jakobus

Vor 140 Jahren: Grundsteinlegung für neue Kirche – spannende Vorgeschichte

Am 6. Januar 1869 gründeten der Gielsdorfer Bürgermeister Joseph Dreesen, Oberpfarrer Jakob Münch aus Lessenich, der Gielsdorfer Rektor Jakob Scheltenbach, der Rendant Mathias Dreesen und Joseph Freiherr Geyr von Schweppenburg in der Wirtschaft Winterscheidt einen Kirchenbauverein, den „Jakobus- und Margarethen-Verein“. Für den Neubau einer Kirche wurden Pläne diskutiert und in den folgenden Jahren vor allem Geld gesammelt.

Nach dem Tod des Oberpfarrers Münch in Lessenich am 7. Juni 1873 und der Versetzung des Kaplans Scheltenbach (nach Gummersbach, gestorben 1910 als Pfarrer von Unkel), verbot der Staat

zunächst mit neuen „Kulturkampf“-Gesetzen die Wiederbesetzung der Stellen. Wegen seiner seelsorglichen Tätigkeit wurde der ernannte Neupriester Carl Peter Rokoch zweimal zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt und im August aus dem Landkreis Bonn ausgewiesen. Erst 1884 durfte er aus Belgien nach Deutschland zurückkehren. Er wurde Rektor in Evinghoven und 1898 Pfarrer in Liedberg, wo er 1911 starb. Als Folge des Kulturkampfes wurde auch die Bewahrschule für kleine Kinder im Jahre 1874 geschlossen.

Die Sonntagsmessen in der Kapelle Gielsdorf wurden von Geistlichen aus Bonn und Grau-Rheindorf oder von dem Hausgeistlichen der Familie Geyr von Schweppenburg gelesen. Am 22.03.1875 beschlagnahmte der Bürgermeister von Oedekoven die Kas-sen und Archivalien der Pfarre Lessenich und der Kapellengemeinde Gielsdorf. Die Vermögen von Gielsdorf und Lessenich mussten entsprechend der neuen Gesetze getrennt und zur Verwaltung für jede Kirche ein Kirchenvorstand gewählt werden.

Erst am 18. Juli 1876 wurden Stiftungsurkunden, Obligationen und Liegenschaftskarten aus den Kirchenarchiven Lessenich und Gielsdorf sowie deren Finanzbestände (für Lessenich 6.244,75 Mark, für Gielsdorf 349,69 Mark) in bar und Sparkassenguthaben den Vertretern der neu konstituierten Kirchenvorstände von Lessenich und Gielsdorf übergeben. Nach der Rückgabe der für den Kirchenbau gesammelten Gelder (rund 9000 Mark) und der Unterlagen wurde die 1873 unterbrochene Sammlung weitergeführt.

Der „Jakobus- und Margarethen-Verein“ beschloss am 6. Januar 1878 einen Bauplan für die neue Kirche fertigen

zu lassen. Der berühmte Königliche Baurat und Diözesanbaumeister Vincenz Statz (1819-1898) vor 200 Jahren am 09. April 1819 in Köln geboren, 1898 dort gestorben) lieferte schnell einen Plan für eine zweischiffige Kirche. V. Statz hatte neben zahlreichen großen Kirchen (u.a. in Kevelaer (Wallfahrtskirche St. Maria, 1858-1864), Köln-Ehrenfeld, Krefeld und Linz an der Donau) rund um Bonn

u. a. die Kirchen in Bad Godesberg (St. Marien, 1862), Buschdorf (Aegidiuskapelle, 1869), Graurheindorf (St. Margaretha, bis 1875) und Waldorf (St. Michael, bis 1880) gebaut und war daher



dem Dechanten Cornelius Thomas in Graurheindorf gut bekannt. Bis zum Herbst 1878 führten die Gemeindeglieder in Gemeinschaftsarbeit die Gründungsarbeiten aus. Am 28. Dezember 1878 wurde mit den Fundamentarbeiten und bald mit dem Bau der Mauern aus Feldbrandsteinen begonnen. Am 27. April 1879 fand die feierliche Grundsteinlegung statt, die, in erzwungener Abwesenheit von Rektor Rokoch, von Vikar Peter Josef Müller aus Lessenich vorgenommen wurde. Der Grundstein ist in etwa 1 m Höhe auf der rechten Chorseite gut sichtbar. In der in den Grundstein eingelegten Urkunde wurden die politischen Behinderungen durch den Kulturkampf, die den Bau um etwa 5 Jahre verzögert haben, besonders erwähnt.

Die Arbeiten waren bald abgeschlossen und am 13. Juli 1880 konnte das zweischiffige Gotteshaus feierlich geweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Die Gemeinde freut sich, dass der Neubau auf der Südseite erfolgte und daher die geostete alte Kapelle mit ihren Wandgemälden vollständig erhalten blieb. Am 28. April 2019 erinnern wir dankbar in einer Festmesse und dem gemeinsamen Pfarrfest der „Mittelgemeinden“ an die Grundsteinlegung vor 140 Jahren und an die Gründung des Jakobus- und Margarethen-Vereins vor 150 Jahren (siehe Seite 19).

aus: Robert Thomas in Gielsdorf,
Geschichte eines Vorgebirgsortes [1978],
bearbeitet und ergänzt von Peter Simon
Foto: Peter Simon

Madonna erstrahlt in neuem Glanz

Die Klausenhäuschen-Madonna soll nach einem Bericht der Esser-Chronik sehr wahrscheinlich von der Burg Ramelshoven stammen und vor rund 200 Jahren



in das Klausenhäuschen gelangt sein. Aufgrund ihres Wertes wurde die Originalfigur Anfang der 1970er Jahre im Gebetsraum unter dem Kirchturm der Pfarrkirche St. Lambertus untergebracht. 1974 wurde deshalb eine maßstabsgerechte Madonna nach altem Vorbild von dem Brühler Bildhauer und Restaurator Karl-Heinz Müller angefertigt und im Klausenhäuschen aufgestellt. Leider fiel die Nachbildung im Jahr 2000 großem Vandalismus zum Opfer, konnte aber nach sehr gut gelungener Restaurierung wieder ihren alten Platz einnehmen. Auf dem Kopf der Muttergottes und des Jesuskindes fehlten jedoch die Kronen. Dieses Fehlen wurde an einem Freitagabend nach dem Rosenkranz der Männer von einem Mitbeter angesprochen. Nach einem kürzeren Gespräch kristallisierte sich heraus, dass dieser bereit wäre, die Finanzierung für die beiden Kronen und das Zepter in der Hand der Muttergottes zu übernehmen. So wurde mit dem Rheinbacher Goldschmiedemeister Faßbender Kontakt hergestellt, dem das Anliegen vorgetragen wurde. Nach sehr kompetenter Beratung konnten schließlich die beiden Kronen und das Zepter angefertigt und Ende November 2018 vor Ort angebracht werden.

An dieser Stelle soll dem Sponsor, der seinen Namen nicht genannt haben möchte, sowie der Firma Faßbender und der beteiligten Mitarbeiterin im Namen der Pfarrgemeinde St. Lambertus, Witterschlick ganz herzlich gedankt werden.

Die feierliche **Segnung der Kronen wird im Rahmen der Eröffnung der Maiandacht am 5. Mai 2019** stattfinden. Hierzu sind alle Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Alfter eingeladen.

Heinrich W. Scherer
Text und Foto

Mach was draus

Sei Zukunft MISEREOR-Fastenaktion 2019



Die MISEREOR-Fastenaktion engagiert sich in Deutschland für die Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern. Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht jedes Jahr ein Land mit einem bestimmten Schwerpunkt:

In der Fastenaktion 2019 sind es Jugendliche in El Salvador. Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer lateinamerikanischen Heimat verbessert. Ihre Hilfe unterstützt sie dabei.

NOTHILFE FÜR FLÜCHTLINGE

Flüchtlinge im Nahen Osten brauchen Wasser, medizinische Versorgung und Notunterkünfte. Über die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche.



MISEREOR-Spendenkonto
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
SWIFT-BIC: GENODE33PAX
Stichwort: Nothilfe Naher Osten

MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen

MISEREOR
IHR HILFSWERK

KöB Volmershoven

Im letzten Pfarrbrief durften wir verkünden, dass unsere Bücherei zum Projekt Medienboxen des Landes NRW zugelassen wurde. Mittlerweile sind die vom Land geförderten Bücher eingetroffen und konnten verliehen werden. 45 Bücher gingen an den Kindergarten Purzelbaum und 30 an den Pflegedienst Wentland. Übergeben wurden die Bücher bei der Abschlussfeier unserer Bibfit-Aktion. Wie in jedem Jahr haben wir auch im Frühjahr 2019 diese Aktion zur Leseförderung durchgeführt. Am 27. März haben 21 Kindergartenkinder feierlich ihren Bibliotheksführerschein überreicht bekommen. Die Kinder konnten lernen, wie man Bücher ausleiht (und was natürlich noch wichtiger ist: dass man sie rechtzeitig wieder zurückzubringen muss...). Vor allem aber stand der Spaß am Lesen im Vordergrund - so freuen sich die Kinder jetzt schon auf das Lesenlernen in der Schule.

Für die etwas älteren Kinder steht vielleicht schon bald die Erstkommunion an. Auf der Seite borromedien.de finden Sie tolle Geschenkideen, die Sie in unserer Bücherei bestellen können. Egal ob Gotteslob, ein dazugehöriger Einband, Kerzen, Kreuze oder Engelfiguren aus Holz - für jeden ist etwas dabei. Ihre Bestellung kommt auch unserer Bücherei zu Gute. Von den erhaltenen Punkten können wir neue Medien beschaffen. Die Medien, die wir auf Grund Ihrer fleißigen Bestellungen bei der Buchausstellung besorgen konnten, haben im Übrigen schon ihren Weg in unsere Regale gefunden und können ausgeliehen werden.

Wir haben unsere Öffnungszeiten geändert. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Meike Kohlhoff

KöB Witterschlick

Buchpate werden - Dazu laden wir Sie ein!

Was ist das? Ganz einfach: Sie können sich dadurch an der Auswahl und Zusammenstellung der Medien unserer Bücherei beteiligen. Sie suchen ein für Sie interessantes Buch und schenken es uns. So helfen Sie mit, dass unser Medienstand immer auf dem neuesten Stand ist.



Wenn Sie ein Buch gefunden haben, erledigen wir alles andere: Bestellung, Einband und Einstellen in die Bibliothek. Sie müssen es nur noch bezahlen. UND: Sie haben das Erstleserecht.

Übrigens: Unserer Homepage ist neu gestaltet: www.buecherei-witterschlick.de. Schauen Sie doch mal rein!

Onleihe leicht gemacht!

Über die Onleihe können die Leserinnen und Leser unserer Bücherei digitale Medien wie eBooks, ePaper, eMusic oder eAudios (Hörbücher) ausleihen. Wenn Sie sich für die Onleihe angemeldet haben, können Sie ganz bequem von zuhause oder unterwegs auf die digitalen Medien zugreifen und ausleihen. Nach Ablauf der Ausleihfrist erfolgt die „Rückgabe“ ganz automatisch. Die Datei lässt sich nicht mehr öffnen und es fallen keine Mahngebühren an. Das Angebot steht unseren Leserinnen und Lesern rund um die Uhr zur Verfügung. Sie benötigen neben der Anmeldung lediglich ein geeignetes Endgerät. (Text: Ch. Zoder-Kopp, Foto: eBooks und Onleihe. Ein Ratgeber für Einsteiger; 3. aktualisierte Auflage 2018)

Wir haben unsere Ausleihzeiten für Sie erweitert (siehe S. 14).

Hedwig Lamberty-Zielinski

KöB Oedekoven

Aus dem Jahresbericht 2018 - Eine rundum zufriedenstellende Bilanz unserer Arbeit

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des 60jährigen Bestehens der Bücherei. Ein besonderes Highlight war die Lesung mit Andreas Englisch. Wegen des großen Interesses an dieser Veranstaltung fand sie in unserer Pfarrkirche statt.

Mit Klassenführungen, Bibliotheksführerschein (Bibfit) und Vorleseaktionen wollten wir möglichst vielen Kindern den Spaß vermitteln, eine Bücherei zu besuchen und sich mit Büchern und anderen Medien zu beschäftigen. Auch unser jährlich stattfindendes Figurentheater, die Autorenlesungen und das Gedichtbuchkino dienten dazu, Literatur erfahrbar zu machen – nicht nur durch Lesen.

Gerne genutzt werden auch unsere Bücherflohmärkte zweimal im Jahr, die nicht nur die Gelegenheit bieten, antiquarische Schätzchen zu erwerben, sondern auch ein willkommener Treffpunkt für nette Gespräche sind.

Eine Veranstaltung, die wir seit Jahren schon im Angebot haben, ist unser Literaturgesprächskreis, der sich sieben bis acht mal im Jahr jeweils dienstagsmorgens trifft und unter Leitung der Germanistin Birgit Christian moderne Belletristik zu ausgewählten Themen bespricht.

Indem wir in verschiedenen Arztpraxen und Geschäften im Ort Bücherkisten zur Verfügung stellen, deren Inhalt wir regelmäßig austauschen, kommen auch Menschen mit unserer Bücherei in Kontakt, die uns sonst vielleicht nicht bemerkt hätten.

Eine Mitarbeiterin besucht regelmäßig Personen, die wegen Krankheit oder anderer Widrigkeiten nicht persönlich in die Bücherei kommen können. Mit dieser „aufsuchenden Büchereiarbeit“ leisten wir auch einen Beitrag zur Seelsorge und sozialen Arbeit in unserer Gemeinde. Niemand muss auf gute Bücher verzichten!

Immer öfter wird auch die Möglichkeit zur Fernleihe genutzt – ein Angebot, das es sonst nur in kommunalen Bibliotheken gibt. Wir sind in der Lage, jedes gewünschte Fachbuch zur kurzfristigen Ausleihe zu beschaffen.

Eine erfreuliche Entwicklung hat die Nutzung unseres Onleihe-Angebots im Verbund „Libell-e“ genommen. Im Laufe des Jahres haben 111 LeserInnen aus dem stetig wachsenden Angebot an E-Medien fast 3000 Titel ausgeliehen.

Erika Mager



Termine



ÖB St. Matthäus Alfter

Öffentlichen Bücherei St. Matthäus, Alfter

...viel mehr als nur Bücher...

April

- 05.04. 16:00 – 18:00 Uhr: „Tablet-Café“ Buchstützen, Fragen rund um die Onleihe mit Tipps zu eBooks und mehr, Eintritt frei!
- 09.04. 20:00 Uhr: „Exitus Venusberg“ Lesung mit Ditmar Doerner - Journalist, Redakteur beim WDR und Autor von Regionalkrimis.
- 11.04. 14:45 Uhr: Bilderbuchkino ab 4 J. Eintritt frei! „Das Osterküken“

Die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter hat während der Osterferien (14.04. - 28.04.2019) bis auf Karsamstag (20. April 2019) durchgängig geöffnet.

Mai

- 01.05. 11:00 - 17:00 Uhr: „Alfter bewegt“. Wir bewegen uns mit! Bücherei Alfter ist die Nr. 1. Tag der Offenen Tür in der Bücherei mit Führungen, Buchstützen mit „Tablet-Café“ – Tipps und Tricks rund um die Onleihe. Eintritt frei!
- 07.05. 19:30 Uhr: „Zeit für neue Bücher“ Buchvorstellung in der Bücherei Alfter mit Dorothee Grütering. Koop. mit VHS. Eintritt frei!
- 09.05. 14:45 Uhr: Bilderbuchkino ab 4 J. Eintritt frei! „Paulas Reisen“
- 14.05. 20:00 Uhr: „Wein & Literatur“ Buchstützen, Anmeldung erforderlich. Eintritt: 12 € (10 € für FV-Mitglieder)
- 17.05. 16:00 - 17:00 Uhr: „Die wahre Geschichte von allen Farben“ von Eva Heller. Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Bücherei Alfter Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

Juni

- 11.06. 17:00 – 19:00 Uhr: „Tablet-Café“ Buchstützen, Fragen rund um die Onleihe mit Tipps zu eBooks und mehr. Eintritt frei!
- 11.06. 19:30 Uhr: „May im Mai“. Karl May - Leben und Werk, Vortrag mit Rezitationen aus einigen seiner Bücher. Mit Helmut Mertens und Konrad Sangenstedt aus Meckenheim. Eintritt frei.
- 13.06. 14:45 Uhr: Bilderbuchkino ab 4 J. Eintritt frei! „Freunde“
- 14.06. 16:00 - 17:00 Uhr: „Anna Apfelkuchen Geschichten aus dem Ganzanderswald.“ Vorlesen und Basteln für Schulkinder; Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

KöB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

- 29.01., 26.02., 26.03., 30.04., 28.05. 9:30 – 11:45 Uhr: Literaturgesprächskreis („Liebesgeschichten – Lebensgeschichten – Zeitgeschichten“)
- 15.03. ab 18:00 Uhr: Uhr Nacht der Bibliotheken
- 06.04. Frühjahrsflohmarkt (Buchverkauf)
- 24.04. Welttag des Buches

Neu! Die Tonies sind los – neuer Hör-Spiel-Spaß in der Bücherei Alfter!

Die Ausleihe ist gestartet: über vierzig Tonie-Hörfiguren und drei Tonieboxen zum Ausleihen

Kinder lieben Hörspiele und bisher waren CD-Player die Abspielgeräte der Wahl für Hörbücher. Nun bietet die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter seit dem 01.02.2019 ein ganz neues, digitales Audiosystem zur Ausleihe an!

Bei der Toniebox handelt es sich um einen kleinen stoß-



festen Lautsprecherkubus mit 7 Stunden Akkulaufzeit, der nach einem simplen Prinzip funktioniert:

Das Kind stellt eine Figur (z. B.: Das Sams, Conni ...) auf den bunten Würfel und schon startet das Hörspiel. Die Tonies, also die Hörspielfiguren, übernehmen die Aufgabe der bisherigen CDs: sie übertragen per Chip die Geschichte oder Musik in die Box. So kann das Kind ohne Hilfe bestimmen, was es hören möchte. Auch der Anschluss eines Kopfhörers ist möglich.

Die Alfterer Bücherei bietet 3 Tonieboxen und über 40 Toniefiguren zur Ausleihe an. Ob Geschichten von den Olchis oder Lieder vom Ritter Rost, aber auch Sachgeschichten - Kinder jeden Alters können die Hörbuch-Figuren für zwei Wochen leihen. Pro Kind können zwei Toniefiguren gleichzeitig entliehen werden. Eine Toniebox kann ebenfalls für zwei Wochen, jedoch nur über einen Erwachsenenbibliotheksausweis entliehen werden.

Eine weitere Toniebox steht vor Ort in der Bücherei an der Ausleihtheke zum Ausprobieren bereit.

Weitere Informationen zu dem neu eingeführten Audiosortiment erhalten Sie unter www.buecherei-alfter.de oder zu den Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus.

Franzis Steinhauer

Foto: Bücherei

ÖB St.Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

kontakt@buecherei-alfter.de

Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di 14:30 – 19:00 Uhr

Mi, Do, Fr 14:30 – 18:00 Uhr

Do (in der Schulzeit) 09:30 – 12:30 Uhr

Sa 09:30 – 12:30 Uhr

KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa 16:00 – 18:00 Uhr

Do 09:30 – 12:00 Uhr

KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So 09:45 – 11:45 Uhr

KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do 15:45 – 18:00 Uhr

So 10:00 – 11:30 Uhr

KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do 16:00 – 18:30 Uhr

Mi 10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.



1. Moewe, 2. Schwan, 3. Strauss, 4. Wachtel, 5. Kolibri, 6. Huhn, damit ist das Lösungswort: **OSTERN**

Fred kann die Eier kaufen. Er behält 1 Karotte und 1 Keks übrig.

Ei, Küken, Schaf, Hase und Weidenkätzchen

A-1, B-9, C-1,
D-7, E-3



Karnevalistischer Nachmittag



Am 06.02.2019 trafen sich 40 bunt gekleidete Senioren zum karnevalistischen Nachmittag im katholischen Pfarrzentrum Witterschick. Schön, dass wir auch wieder einige neuen Senioren begrüßen konnten. Nach Kaffee und Kuchen empfing die bunte Truppe unsere Witterschlicker Kinderprinzessin Leonie I., die gleich an alle Senioren einen deftigen Orden (Blodwursch) und ein Schnäpschen überreichte. Die 1. und 2. Kindertanzgruppe der Tonmöhne, die Leonie beim Einzug begleiteten, zeigten im Anschluss ihre einstudierten Tänze. Ob jung ob alt, solch junger Tanznachwuchs erfreut einfach alle. Nun ging es Schlag auf Schlag. Zunächst folgte die 1. und 2. Kindergarde des Karnevalsvereins Alpenrose, die ebenfalls für ihre Darbietung viel Applaus bekamen. Und kaum waren sie mit 3xAlaaf verabschiedet worden, marschierten schon die Mini-Mäuse aus Volmershoven-Heidgen mit ihren bunten Kostümen ein. Den Jüngsten, mal gerade 4 Jahre alt, lag der Rhythmus genauso im Blut wie den Größeren.



Fast am Ende der Veranstaltung betraten noch einmal die Kinder der Alpenrose die Bühne in Begleitung von Willi Wilden. Der sang zur Freude aller seine eigenen Lieder auf platt und animierte alle zum Mitsingen. Gegen 17:30 Uhr endete dieser bunte Nachmittag mit dem Auszug unserer Kinderprinzessin Leonie I. und ihrem Gefolge, die den Nachmittag mit uns verbrachten. Herzlichen Dank sagen wir allen Vereinen, die jedes Jahr diese Veranstaltung besuchen und mit ihren Vorführungen alle erfreuen. Zur Erinnerung: Der Senioren-Nachmittag findet jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im kath. Pfarrzentrum, Adolphsgasse statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Doris Vornberger

Fotos: Lothar Vornberger

Seniorentreff Alfter



Der Seniorentreff ist für alle offen!

Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!

- Mittwoch, 27.03.19, 14:30 Uhr: Das Akkordeon und das Meer, Lieder und Balladen zum Mitsingen Anke Fengler/Florian Stadler
- Mittwoch, 10.04.19, 14:30 Uhr: „Musikalische Ver-zällche“ mit Bernd Schumacher
Osterferien vom 15.04. - 28.04.2019
- Mittwoch, 08.05.19, 14:30 Uhr: Maiandacht mit Herrn Diakon Sander, Unterhaltung, Musik m. Udo und H.G.
- Mittwoch, 22.05.19, 14:30 Uhr: „Dalli Klick.“ Zusammen sind wir Heimat mit Frau Kastorp
- Mittwoch, 05.06.19, 14:30 Uhr: Musikalische Euro-pareise zum Mitsingen mit Udo und Ingrid

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585



Sozial- u. Caritas-gruppe Alfter

Haussammlung 2018

Die vielfältigen Aufgaben, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozial- und Caritasgruppe wahrnehmen, erfordern neben der persönlichen Einstellung eine tragfähige finanzielle Grundlage. Der weitaus überwiegende Teil der Einnahmen wird durch die alljährliche Caritas-Haussammlung erzielt.

Mit nicht wenig Zeitaufwand und bemerkenswertem Einsatz haben im November und Dezember 2018 Mitglieder der Gruppe sowie ein erweiterter Kreis engagierter Helferinnen und Helfer **12.774,70 Euro gesammelt.**

Sowohl den zahlreichen Spenderinnen und Spendern als auch den Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön.

Weihnachtsbesuche 2018

Herzlichen Dank den Mitgliedern der Sozial- und Caritasgruppe und den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die in der vorweihnachtlichen Zeit im Bereich St. Matthäus **137 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger**, die 85 Jahre oder älter sind, **besucht** haben. Dabei wurde selbstverständlich ein Geschenk überreicht; mindestens genau so wichtig war, dass Zeit für ein besinnliches Gespräch gefunden wurde.

Hans-Gregor Kreischer

Herzliche Einladung

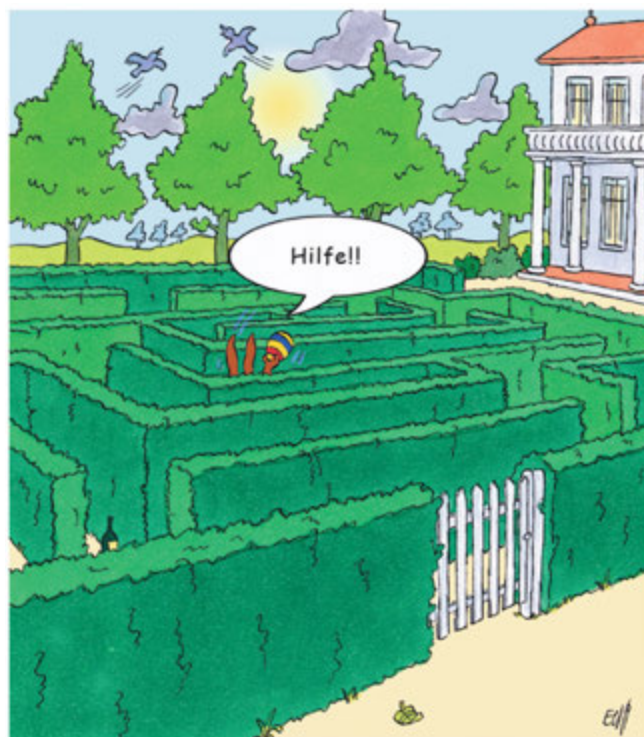


Auch dieses Jahr soll geprägt sein von neuen Aktivitäten, Aktionen und Feiern, die uns Alfterer Senioren nicht rasten lassen. Gleich zu Beginn kamen „Die Böhlinger“ zu uns und brachten uns mit Tanz und Musik in Schwung.

So gibt es jeden Monat neue Ereignisse, Reisen, Treffen oder Zusammenkünfte, gleich zu welchem Thema, stets saisonal geprägt und mit immer wieder neuer Abwechslung. Eine schöne Gelegenheit, uns auf diesem Wege im Namen aller Senioren bei den Organisatoren, freiwilligen Helfern, Künstlern und sonstigen geladenen Gästen zu bedanken. Gleichzeitig möchten wir jene Senioren mit 65 Lenzen und aufwärts, die noch nicht dabei waren, aufmuntern, unseren Treffen, Fahrten und Unterhaltungsveranstaltungen beizuwohnen. Hier gibt es auch Informationen zum übrigen Programm des Jahres 2019.

Wir freuen uns auf das nächste Highlight im Pfarrheim in Alfter (Aufzug ist am Pfarrheim vorhanden).

Marlies Clausenius
Text und Foto



Gemeinschaft katholischer Frauen St. Matthäus Alfter (GkF)



Mütterkaffee 05.12.2018: Nach dem Jahresrückblick auf ein sehr aktives Jahr 2018 erhielten wir Besuch von den Bambinis des VfL Alfter, deren aktuelle Trikots wir mit gesponsert haben. Auch dieses Mal sangen die Kinder der Kita an der Anna Schule uns in adventliche Stimmung. In alter Tradition besuchte uns der Nikolaus mit besinnlichen rührenden Worten, und es wurde uns ganz warm ums Herz. Nach der Pause kamen die Schneeflockchen auf uns hernieder, und es wurde weihnachtlich im festlich dekorierten Saal. Wir erlebten drei Erzengel und waren mitten im Improvisationstheater. Laut gelacht wurde über die Lösungsansätze gegen den Lehrermangel und gestaunt über die Kreativität der Berufswahl. Kein Auge blieb trocken als ein Wäschefass mit der Bowle verwechselt wurde, aus dem die Damen vieles herauschmeckten aus den „eingelegten Socken“. Wenn die gute Hausfrau den Whisky nicht nur als Zutat für den Kuchen verwendet sondern beim Backen auch 1x oder 2x oder 3x... probiert, wird der Kuchen etwas sonderbar. Wir lachten herzlich über Szenen beim Arzt, wuseligen Kinobesucher und die manchmal falsch verstandene Hilfsbereitschaft bei einer Fahrradpanne. Das Finale wurde gekrönt von einer mega Choreographie, in der die Tanzsäcke kreativ und mitreißend tanzten! Allerherzlichsten Dank Euch allen !!! Den Spielerinnen und Akteuren auf und hinter der Bühne und ganz besonders allen, die die Veranstaltung und insbesondere den Basar (1.998,05 €) so fleißig unterstützt haben.



Veranstaltungshinweise: Wir freuen uns auf **Kaffee am Kirchturn an Ostermontag**, nach dem Hochamt. Am 11. und am 13. Mai sammeln wir für den Maialtar. Unsere **Maiandacht** findet am 13. 5. um 18:00 Uhr statt. Zur **Schlossbesichtigung mit Luise Wiechert** bitten wir um verbindliche Anmeldung bei Doris Muhr. Unser **Jahresausflug (Müttertour)** geht diesmal nach **Aachen (5.7.)**, Karten gibt es bei unseren Förderinnen.

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen allen der Vorstand & die Mitarbeiterinnen der GkF.

Petra Flocke
Foto: Stephi Schell

Die kfd und die Liebe !

In den ersten Monaten des Jahres 2019 ist das Hauptthema der KFD „Die Liebe“.



Am **8. Februar 2019** verbrachten wir einen **gemütlichen Filmabend** zusammen mit Frau Westphal vom Bildungswerk Bonn bei dem Film „Monsieur Claude und seine Töchter“. In einer angeregten Diskussion wurde nach dem Film über das Thema des Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen in einer Familie bzw. einem Freundeskreis gesprochen.

Am **8. März 2019** und am **5. April 2019** sind die **Fortsetzungen dieses Themas** im Jugendheim zusehen, immer um 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Anlässlich des **Valentinstages** lud die KFD zu einem **Wortgottesdienst** mit Segnung ein in unsere Pfarrkirche. Diakon Sander stellte das Thema des Kleinen Prinzen von Saint Exupéry: „Du bist zeit lebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“ in den Vordergrund seiner Ansprache. Musikalisch gestaltet wurde der Abend von Beatrix und Raphael Zollmarsch mit

Querflöte und Orgel. Nach einem kleinen Umtrunk gingen alle mit roten Rosen zufrieden nach Hause.

Am **19. Februar 2019** hieß es **3x KFD Alaaf** in unserem Jugendheim. Besonders freuten wir uns, dass Patrick Schneider den Paiaas zu uns gebracht hat. Schnell die Kappe auf, Orden um, Pritsche an die Hand und der Prinz der KFD war gekrönt. Begeistert sangen alle: „Eemol Prinz zu senn“; anschließend drehte der Frischgekrürte mit Michaela Justen, Heike Schneider und Rosi Evertz seine Runden auf der Bühne.

Besonders freuten wir uns zudem, die Funky Marys, sowie Gäste aus Mainz begrüßen zu können; der Schreibmaschinensketch mit Elfie Schumann sorgte für allgemeine Heiterkeit im Saal.

Mit den Superauftritten der Minimäuse und den Sweethearts klang der Nachmittag aus.

Allen Beteiligten ein "3 mal Alaaf"

Rita Reitz-Burbach
Foto: Diakon Sander

kfd Gielsdorf beteiligt sich an Stifte-Aktion „Stifte machen Mädchen stark“

Im Vorfeld des letztjährigen Weltgebetstags der Frauen hat sich ein Frauen-Team dafür eingesetzt, syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht zu erteilen.

Dazu wurden bundesweit leergeschriebene und defekte Stifte gesammelt und recycelt. Dem Projekt wurde pauschal 1 ct pro Stift gutgeschrieben. Insgesamt kamen in Deutschland bei der Aktion 23 t Stifte zusammen und unserer Partnerorganisation „Beit el-Nour“ im Libanon konnten **33 000 € (einschließlich Spenden)** zur Verfügung gestellt werden. Auch in unserer Kirche standen Sammelboxen, die reichlich gefüllt worden sind. Allen Mitsammlern ein herzliches Danke.

Annemarie Simon

kfd- Gielsdorf hat weiterhin einen Vorstand

Im Rahmen ihres Gründungstags am 14.12.2018 hat die kfd Gielsdorf das Vorstandsteam bestätigt und erweitert. Dem Vorstandsteam gehören an: Marlene Konter (Beisitzerin), Beate Levas (2. Teamsprecherin), Gerda Richter (KassiererIn), Brigitte Schöneisen (Schriftführerin), Annemarie Simon (Teamsprecherin) und Annette Simon (Beisitzerin).

Unsere kfd-Gruppe hat zurzeit 44 Mitglieder. Regelmäßig findet am ersten Donnerstag im Monat eine Messe der Frauengemeinschaft statt. Zusätzlich gibt es alle zwei Monate Treffen, z. B. in der Genuss-Schule in der ehemaligen Gielsdorfer Volksschule, zum Theaterbesuch, zu Lesungen oder einfach nur, um miteinander reden.

Nachdem wir unser 100-jähriges Jubiläum im letzten Jahr feiern durften, hoffen wir auf weitere Frauen, die die Ziele der kfd mittragen und damit unseren Verband stärken.

Annemarie Simon und Brigitte Schöneisen

FrauenFrühstück



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „FrauenFrühstück Volmershoven-Heiden“ am Samstag, dem **15. Juni 2019 von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr** in die Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 ein.

Das Thema lautet: „Nichts passiert einfach so. Der Kampf um mehr Rechte für Frauen wurde auch hier bei uns von starken Frauen geführt. Lernen Sie drei von ihnen kennen.“

Anmeldungen: ab dem 14. Mai 2019. Die telefonischen und Email-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakate und Handzettel.

Auf Ihren Besuch freut sich das FrauenFrühstücks-Team

Katholische Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung

Dienstag, 7. Mai 2019: Traditionelle Maiandacht am Klausenhäuschen in Witterschlick

14:00 Uhr Start der Impekover Frauen an der Kirche in Impekoven. Dort treffen wir die Frauen aus Gielsdorf und Alfter, die sich um 13:30 Uhr am Wasserturm in Gielsdorf versammeln, und pilgern gemeinsam durch unsere schöne Natur an den Bildstöcken vorbei zum Klausenhäuschen.

Beginn der Maiandacht ist um 15:00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein im Schützenhaus in Netekoven. Dafür bitten wir um Kuchenspenden. Sie können zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr im Schützenhaus abgegeben werden. Wer einen Kuchen spenden möchte, teile dies mir bitte vorher mit. Tel. 0228 / 64 46 80 oder ilse.niemeyer@web.de



Dienstag, 30. April 2019: Maiansingen

Maiansingen wie Anno dazumal in Impekoven auf dem Platz vor der Mehrzweckhalle.

Ilse Niemeyer

Segnung der Denkmalplakette

Am 2. Februar 2019, dem Fest Mariä Lichtmess, wurde an der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung in Impekoven die Denkmalplakette von dem Kirchenbauvereinsvorsitzenden Johannes Wilde enthüllt und von Diakon Gerhard Stumpf gesegnet.

Die Plakette fand ihren Platz an der Kirche an dem Jahrestag der Gründung des Kirchenbauvereins im Jahre 1962. Der Kirchenbauverein war mit dem Ziel gegründet worden ein neues Gotteshaus zu errichten. Notwendig war dies, weil die alte Kapelle von 1884 trotz einer Erweiterung in den Jahren 1925/26 zu klein geworden war.

Am 8. Juli 2017 hat das Amt für Denkmalpflege im Rheinland erklärt: „Die katholische Kirche Sankt Mariä Heimsuchung in Impekoven ist mit ihrer Ausstattung ein Baudenkmal im Sinne des § 2 DSchG NRW.“

Sie ist Beispiel des modernen Kirchenbaus der Nachkriegszeit entsprechend dem II. Vatikanischen Konzil. Professor Gottfried Böhm konnte durch den Priester Heinz Schütte gewonnen werden, einen Entwurf zu machen. Zu unserer Freude erlebte bei verschiedenen Besuchen der Architekt sein Werk in der Vollendung und unter Denkmalschutz steht.

Ilse Niemeyer



Schützenbruderschaften

**St. Hubertus-Matthäus
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.**



**St. Hubertus Schützenbruderschaft
Nettekoven/Impekoven 1927 e.V.**



Traditionelles Königspaaftreffen aller Könige und Kaiser



*Foto: Gruppenbild aller anwesenden Majestäten
mit dem gastgebenden Königspaar Peter
Schumacher und Cäcilia Dormagen*

Am Samstag, dem 1. Dezember 2018, hatte die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter im Rahmen des Bezirksjahres zum traditionellen Königspaaftreffen die Könige und Kaiser mit ihren Bruderschaften aus dem Bund Vorgebirge auf ihren Schützenplatz eingeladen.

Da es der Vorabend zum 1. Advent war, hatten die Alfterer den Schützenplatz bereits adventlich dekoriert.

Elf der vierzehn Bruderschaften aus dem Bund Vorgebirge waren der Einladung gefolgt. Dies waren die Grünröcke aus Badorf-Eckdorf, Bornheim, Brenig, Duisdorf, Nettekoven-Impekoven, Heimerzheim, Hersel, Hemmerich, Kardorf, Merten und natürlich die Alfterer mit ihrem gastgebenden Königspaar Peter Schumacher und Cäcilia Dormagen.

Nach der Begrüßung durch Alfters Brudermeister Gabi Haag und Bezirksbundesmeister Gottfried Schmitz durfte sich an einem leckeren Buffet gestärkt werden. Gegen 21:00 Uhr überraschte Brudermeister Gabi Haag die Anwesenden mit einem umgeschriebenen Sketch. Hierbei wurden die Gewohnheiten der Schützen-Majestäten bezüglich ihrer Adventsbeleuchtungen im Vorgebirge wunderbar aufs Korn genommen. Um 22:00 Uhr folgte das nächste Highlight des Abends: Zur Überraschung aller stellte nicht wie üblich der Brudermeister, in diesem Falle Gabi Haag, die einzelnen Könige und Kaiser vor, sondern plötzlich erschien der Nikolaus mit einem Engelchen und natürlich Knecht Ruprecht im Saal. Zu jeder Majestät fand der Nikolaus nette oder auch manchmal rügende Worte. Aber da am Ende alles gut wird, wurden schließlich doch alle Könige und Kaiser nach „Besserungsgelobungen“, mit einem kleinen Geschenk belohnt: Jeder bekam eine besondere Tasse mit Herzenkel, jeweils versehen mit dem eigenen Konterfei. Wie immer war die Stimmung bestens, es wurde bis spät in die Nacht gefeiert und auch noch kräftig das Tanzbein geschwungen.

Alexandra Runge
Text und Foto

Hubertustag bei den Schützen in Nettekoven

Am 03.11.2018 beging die Schützenfamilie in Nettekoven ihr Patronatsfest. Die hl. Messe feierten sie mit Präses Pastor Georg Theisen.



Bei den Schießwettbewerben siegten: Hubertuspokal Schüler: Rico Sicorello, Hubertuspokal Jugend: Oliver Behrendt, Hubertuspokal Schützen: 1. Platz: Christine John mit 10 Ringen, 2. Platz: Nicole Klick mit 9,6 Ringen

Nach langem Stechen (volle Pfand, halbe Pfand, Streichhölzer) entschloss man sich nach drei Stunden auf einen Blindschuss auf die elektronische Anlage. So erfuhren sie ihr Ergebnis erst bei der Siegerehrung: Scheibepokal Schüler: Rico Sicorello, Scheibepokal Jugend: Eric Schäfer, Sonderpreis Schüler: Clemens Forster, Steinadler: Karl-Ferdinand John, Hartmut Arenz Gedächtnispokal: Karl-Heinz Broch (Teiler 44,0) Ehrenscheibe Matthias Vedder (Teiler 1025 gesetztes Ziel war 1000), Schnur grün: Karl-Heinz Broch, Eichel grün: Karl Overkamp, Eichel silber: Stefan Behrendt, Eichel gold: Heinz-Peter Heinrichs, Hubertusplakette: Christine John

Im Laufe des Tages überreichte der Stellv. Brudermeister, Karl-Ferdinand John, Mitgliedern die Vereinsnadel zum Eintritt in die Bruderschaft sowie die Vereinsnadel für 15jährige Mitgliedschaft, hierunter auch Kaiserin Ellen Schneppen.

Am späten Abend wurde Eric Schäfer von der stellv. Bezirksjungschützenmeisterin Nicole Klick zum Dank und in Anerkennung für seine Verdienste um den



Schießsport und die Jugend das Ehrenkreuz des Sports in Bronze verliehen. Bezirksbundesmeister Gottfried Schmitz und Diözesanschießmeister Karl-Josef Klick ehrten Karl-Heinz Thomas mit dem Hohen Bruderschaftsorden für seine jahrelange Arbeit im Verein und Bezirk.

Brudermeister Willi Scheeben ehrte Pfarrer Georg Theisen für seine 15 jährige Tätigkeit als Präses der Bruderschaft.

Eine ganz besondere Ehre war es Brudermeister Willi Scheeben das älteste Mitglied der Bruderschaft, Heinrich Zimmermann (91 Jahre), für seine 70jährige Mitgliedschaft zu ehren.

Vera John
Text und Foto

Gemeinsames Pfarrfest am Sonntag, dem 28.04.2019



Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Pfarrfest der Pfarrgemeinden Oedekoven mit Impekoven und Gielsdorf ein. Dabei feiern wir die Jubiläen der Gielsdorfer Kirche: Vor 150 Jahren am Dreikönigstag 1869 wurde der Kapellenverein St. Jakobus und St. Margaretha gegründet. Vor 140 Jahren am 27. April 1879 wurde der Grundstein für die neue Gielsdorfer Kirche gelegt. Dies, und der 200. Geburtstag des Diözesanbaumeisters Vinzenz Statz, sind Grund genug, ein Fest rund um die Pfarrkirche zu feiern.

- 10:00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche St. Jakobus als Festmesse zum Jubiläum der Grundsteinlegung am 27. April 1879
- Anschließend kurze Vorträge über die Geschichte und liturgische und künstlerische Ausstattung der Pfarrkirche
 - Ausstellung von liturgischen Geräten und Paramenten in der Kapelle
 - Kirchenführung am Nachmittag
- Ab 11:00 Uhr bietet der Familienkreis für besonders hungrige (junge) Gäste Waffeln am Pfarrheim
- Ab 12:00 Uhr Speisen und Getränke am Pfarrheim
- Ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrheim und Weinstand des Kirchenchores

Für Sie spielt der Musikverein. Am Nachmittag singt der Kirchenchor und gemeinsam singen wir zum Abschluss bekannte Lieder.

Herzlich laden ein Ihre Seelsorger und die Pfarrausschüsse Oedekoven/Impekoven und Gielsdorf

Peter Simon

Musik zur Abendstunde

**Freitag, 14. Juni 2019
in Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven
um 19:30 Uhr**

mit dem schon bekannten Akos Quartett aus Frankreich. Der Kirchenbauverein Impekoven e.V. lädt herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Anschließend herzliche Einladung zur Begegnung am Taufstein.

Ilse Niemeyer

Neues aus dem Arbeitskreis Liturgie St. Matthäus

Ein herzlicher Dank an Frau Christel Zorn und Frau Käthe Bell für ihre langjährige Mitarbeit im Arbeitskreis Liturgie. Sie haben viele Jahre die Arbeit im Arbeitskreis mitgeprägt und waren immer ansprechbar, wenn es darum ging, liturgische Feiern vorzubereiten oder sonstige Aufgaben wie das Frühstück bei den Frühschichten vorzubereiten oder die Reinigung der Sitzbänke vor dem Fronleichnamsgottesdienst zu übernehmen.

Als neue Kommunionhelferin begrüßen wir Frau Luisa Barrionuevo und Herrn Ulrich Löhnert als neuen Lektor und Kommunionhelfer. Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst und im Kreis der Lektoren und Kommunionhelfer von St. Matthäus.

Hildegard Scherer
Vorsitzende AK Liturgie

„Vom Sinn der Schwermut“

Einladung zu einem Abendlob nach Impekoven

Beim Abendlob am 26. Mai werden wir uns mit einem Buch von Romano Guardini beschäftigen, das vor fast hundert Jahren, nämlich 1928 erstmals erschien. Der Titel lautet: „Vom Sinn der Schwermut“. Immer wieder gibt es Neuauflagen von diesem Text. Irgendetwas an ihm muss die Menschen also fesseln, auch wenn sich seit 1928 vieles in der Welt und in unseren Denk- und Lebensgewohnheiten geändert hat. Der katholische Geistliche und Religionsphilosoph Romano Guardini lebte von 1885 bis 1968. Er habilitierte sich 1922 an der Universität Bonn und lehrte an verschiedenen deutschen Hochschulen. Ein schweres Gemüt war ihm persönlich alles andere als fremd. Seine Gedankengänge und seine Sprache aber sind frisch und klar. Ich nehme an, das ist es, was dem Buch über die Jahrzehnte hinweg so viele Freunde verschafft.

Ich freue mich darauf, die Anregungen aus diesem Werk einmal mit anderen zu teilen. Doch Vorsicht: Guardini fordert uns heraus. Es geht hier keineswegs um seelischen Trost oder gute Ratschläge. Hier geht es um religiöse Grunderfahrungen, um unser Verhältnis zu Gott. Es geht letztlich um nichts Geringeres, als „die Beunruhigung des Menschen durch die Nachbarschaft des Ewigen“.

Das Abendlob, zu dem ich alle Interessierten herzlich einlade, findet am **26.5. von 18:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr** in der **Kirche St. Mariä Heimsuchung in Impekoven** statt.

Andreas Manteufel

Familien- & Kleinkinder- gottesdienste

Samstag, 06.04.2019

17:00 Uhr Familienmesse zu Misereor,
St. Matthäus, Alfter

Sonntag, 07.04.2019

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
St. Lambertus, Witterschlick

11:00 Uhr Familienmesse,
St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Montag, 22.04.2019

09:15 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern, Pfarrheim,
St. Matthäus, Alfter

Sonntag, 28.04.2019

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst,
St. Matthäus, Alfter

Samstag, 11.05.2019

18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf, Volmershven/
Heidgen

Sonntag, 26.05.2019

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter

Samstag, 01.06.2019

17:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kindern,
St. Matthäus, Alfter

Samstag, 15.06.2019

17:00 Uhr Familienmesse,
St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

Sonntag, 16.06.2019

11:00 Uhr Familienmesse,
St. Lambertus, Witterschlick



Familiensonntage 2019 in St. Matthäus



19. Mai und 06. Oktober

Zweimal jährlich (Frühling und Herbst) veranstaltet der Arbeitskreis „Junge Familien“ des Matthäusrates in Alfter – Ort einen Familiensonntag mit einem Ausflug oder einer Aktion

für Familien rund um Alfter oder in die nähere Umgebung. Mit Spiel, Spaß, Picknick und Wortgottesdienst im Freien bietet dieser Tag die Möglichkeit für Familien zum Kennenlernen, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Zeit zu verbringen und als Teil der Gemeinde Gemeinschaft zu erleben.

Nähere Informationen zu Ablauf und Anmeldung sind auf den Plakaten oder in den ausliegenden Faltblättern zu finden.

Land in Sicht?!

Ein Wochenende auf der Arche



Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt herzlich zum nächsten Familienwochenende vom **6. bis 8. September ins Haus Niedermühlen/Asbach** ein. Geboten wird jede Menge Spiel und Spaß auf dem weitläufigen Gelände am Waldrand mit Sportanlagen, Feuerstelle und benachbartem

Bachlauf sowie natürlich im hauseigenen Schwimmbad. Außerdem freuen wir uns auf viel Zeit füreinander, zum Kennenlernen, beim Singen, Beten und Gespräch – und natürlich auf ein buntes Programm rund um die Geschichte der Arche Noah.

Anmeldeformulare (Anmeldung bis 15. Juni!) liegen u.a. in den Kirchen aus und werden gerne auch per E-Mail zugesandt. Weitere Informationen gibt es bei:

- Familie Kewes, 0162 / 9323231,
kewes@posteo.de,
- Diakon Martin Sander, 0228 / 9863625,
martin.sander@pg-alfter.de
- Familie Wigger, 0228 / 7481075,
mwigger@unitybox.de

Regina Wigger-Toestede

„Alfter Alaaf“



Kirche und Karneval gehören zusammen. Das konnte man beim Veilchendienstagszug in Alfter Ort sehen. Die Lektoren und Kommunionhelfer von St. Matthäus Alfter, kurz: die „LeKo's“ stellten als Pierrots verkleidet eine Fußgruppe mit Wagen.

Thema: „Mir hahle nix von Kircheknieß, et is nit alles schwatz un wiß!“

Hildegard Scherer
Text und Foto

Karnevalsmesse

„Freude als Vorgeschmack des Himmels“

Die Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter lud am Samstag, dem 23.02.2019, um 17:00 Uhr zur Karnevalsmesse ein.



Zusammen mit dem Alfterer Prinzenpaar Prinz Chris I. (Fuhrmann) und Alfreda Sabrina I. (Fuhrmann) und dem Kinderprinzenpaar Kinderprinz Lucas I. (Bertram) und Kinderalfreda Lynn I. (Swerbinka), vielen Jecken und Pastor Rainald M. Ollig wurde unter dem Thema: „Freude als Vorgeschmack des Himmels“ ein Gottesdienst gefeiert. Es ging um Masken, Mimen und das Rollenspiel, um die vielen Gesichter, die jeder Mensch zeigen kann.

Der Musikkreis St. Matthäus begleitete den Gottesdienst musikalisch. Mit Liedern wie z. B. „Fastelovend im Himmel“ konnten alle mitschunkeln und spüren:

„Et Schönste, wat m'r han schon all die lange Johr es ons Jemeinde, denn he hält m'r zosamme, ejal, wat och passeet - in unserm Veedel“.

Am Ende der Messe erhielt Pastor Ollig von Prinz und Alfreda den traditionellen Karnevalsorden. Der Kinderprinz und die Kinderprinzessin schmückten ihn mit einer Clowns-nase. Wie man sieht, machte es auch Pastor Ollig richtig Spaß.

Irene Urff
Fotos: Gabi Haag



Findus und Pettersson

Messdiener im Karnevalszug

Beim 11. Karnevalszug in Impekoven am Samstag, den 23.2.2019 war auch eine Gruppe von 20 Messdienern und Freunden als Findus gemeinsam mit Pastor Theisen als Pettersson unterwegs unter dem Motto: „Ist's Gemüse außer Rand und Band, nehmen's Pettersson und Findus in die Hand“. Manch anderer Messdiener wurde bei einer der anderen teilnehmenden Gruppe gesehen, schließlich sind Messdiener auch noch in anderen Gruppen und Vereinen aktiv.



Georg Theisen, Pfarrvikar
Fotos: Michael Wigger

Mit TKKG auf Verbrecherjagd

Am 7. Dezember besuchten die Messdiener*innen aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen das Junge Theater in Bonn um sich das Stück „TKKG- Freundschaft in Gefahr“ anzusehen. Freundschaft, Zusammenhalt und Toleranz standen im Fokus der Geschichte um die vier Freunde Tim, Karl, Klößchen und Gaby. Auch dieses Mal befinden sich die vier Freunde in einem spannenden und nervenaufreibenden Wettlauf mit der Zeit auf der Jagd nach Drogendealern, die einem ihrer Freunde Drogen verkauft haben; gleichzeitig versuchen sie, Flüchtling Jonathan aus Eritrea vor eben jenen Dealern zu verstecken. TKKG ist auf jeden Fall ein Theaterstück, das für Groß und Klein geeignet ist und alle Messdiener*innen und Leiter*innen in seinen Bann gezogen hat.

Um herauszufinden, wer Klößchens Schokolade geklaut hat und warum die Freundschaft der Vier auf die Probe gestellt wird, gibt es nur eins: selbst hingehen und anschauen!

Martha Linck



Messdiener St. Matthäus - Rückblick 2018

An dieser Stelle wollen wir, die Messdiener aus St. Matthäus Alfter, wieder auf das vergangene Jahr zurückblicken und einen kurzen Überblick darüber geben, was wir 2018 neben unserem Dienst am Altar so alles getrieben haben: Wie jedes Jahr begannen wir das Jahr mit einer guten Tat, nämlich der Sternsingeraktion, bei der Geld für arme Kinder gesammelt wurde. Zudem nutzten wir die winterlichen Temperaturen im Januar, um in „Bonn On Ice“ Schlittschuhlaufen zu gehen. Im März tauschten die Kinder bei dem Spiel „Apfel un Ei“ überall im Ort einen Apfel und ein Ei gegen andere Gegenstände und Lebensmittel ein, mit dem Ziel, am Ende mehr und außergewöhnlichere Sachen als die gegnerischen Teams zu haben. An Karfreitag und Karsamstag fand wie jedes Jahr die Ostereieraktion statt. Bei denjenigen, die fleißig bei der Ostereieraktion mitgeholfen hatten, bedankten wir uns im April mit einem Ausflug in den Kletterwald Freiraum in Hennef, wo sich alle auf verschiedensten Parcours zwischen den Bäumen austoben konnten. Auch dieses Jahr nahmen wir wieder am KJA-Fußballturnier teil und zwar sowohl mit einem Kinder-Team als auch einem OM-Team. Leider waren beide Teams nicht so erfolgreich, doch hatten sie wahrscheinlich den meisten Spaß.

Kurz vor den Sommerferien veranstalteten wir erstmalig einen Zelttag. Der Tag war geprägt von ge-

meinsamen Mahlzeiten und Spielen und natürlich einem gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer. Nach den Sommerferien erkundete eine kleine Gruppe der Messdiener das Abenteuermuseum „Odysseum“ in Köln. Im November wurde sich mit dem Kinofilm „Der Nussknacker- die vier Reiche“ schon auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt. Am ersten Advent wurden dann endlich nach langem Üben acht neue Messdiener ganz offiziell in unserer Messdienergemeinschaft willkommen geheißen. Wie auch im vergangenen Jahr schlossen wir das Jahr mit der Nikolausaktion im Aqualand ab.

An dieser Stelle wollen wir darauf aufmerksam machen, dass die neue Messdienergruppenstunde am Montag, den 13. Mai 2019 von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrheim stattfinden wird. Wenn du Lust hast, auf das Zugehören zu einer großen bunten Gruppe, die sich regelmäßig trifft, dem Herrn Pastor am Altar hilft und auch viele spannende Aktionen unternimmt, dann bist du bei uns genau richtig. Du kannst gerne ein paar Mal ganz unverbindlich bei uns vorbeischauen. Wenn du noch Fragen hast, kannst du uns eine E-Mail an messdiener@sanktmatthaeus.de schreiben. Wir freuen uns auf dein Kommen.

Kathrin Scherer
Text und Foto



Messdieneraufnahmen



St. Matthäus Alfter



Im April 2018 machten sich acht junge Menschen unter der Leitung von Sarah Löhnert, Maxie Kreuer und Tobias Scherer auf den Weg, neue Messdiener in St. Matthäus Alfter zu werden. Am Anfang haben wir viel gespielt, um uns gegenseitig kennen zu lernen, da wir alle sehr verschiedene Menschen sind. Nachdem wir uns alle besser kennen gelernt hatten, ging es in die Kirche, um zu lernen, welche Aufgaben ein Messdiener am Altar hat. Mit viel Spaß am Lernen der neuen Aufgaben, machten die Kinder es uns leicht, das Wissen zu vermitteln. Am 2. Dezember 2018 war es dann endlich so weit. Morgens um 9:00 Uhr standen die Kinder ein bisschen nervös, aber erwartungsvoll in der Sakristei und blickten ihrer Einführung entgegen. Nach der Predigt war der große Augenblick gekommen. Herr Pastor Ollig bat alle neuen Messdiener auf die Treppe vor den Altar. Dort wurden sie gefragt, ob sie den Dienst am Altar verrichten wollen. Natürlich waren alle Kinder dazu bereit. Danach bekamen sie die Messdienerplakette umgehängt und die Messdienerausweise ausgehändigt und waren somit richtige Messdiener.

Tobias Scherer
Foto: Dr. Ansgar Rieks

Mittelgemeinden

Am Sonntag, dem 27. Januar wurden bei einem Gottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt in Oedekoven insgesamt sechs Kommunionkinder des vergangenen Jahres in den Kreis der Messdiener aufgenommen. Sie hatten sich seit Pfingsten in regelmäßigen wöchentlichen Gruppenstunden auf den Dienst vorbereitet. Dabei spielte neben dem Üben auch das gemeinsame Spielen eine große Rolle. Vier der neuen Messdiener werden künftig in Gielsdorf und je einer in Oedekoven und Impekoven ihren Dienst als Messdiener wahrnehmen. Begleitet wurden die Kinder durch die Gruppenleiter Kostantin Wigger und Anna Vollmer. Zur Aufnahmefeier kamen auch einige Messdiener, die den Neuen gratulierten und sie in ihren Reihen willkommen hießen. Pastor Theisen überreichte allen eine rote Rose,



die noch Dornen hatten und brachte zum Ausdruck: So sind auch unsere Messdiener, nicht immer ganz perfekt, aber dennoch gewillt, ihren Dienst nach besten Kräften zu tun. Bitte ihnen nicht die Dornen abbrechen.

Georg Theisen, Pfarrvikar
Foto: Michael Wigger

Witterschlick und Volmershoven



Nach der Zeit des Übens und der Vorbereitung war es am 28. Oktober endlich soweit: Vier Kinder wurden in die Gemeinschaft der Messdienerinnen und Messdiener aufgenommen. Viele Messdienerinnen und Messdiener waren beim Einführungsgottesdienst dabei, um die vier, gemeinsam mit der Leiterrunde, willkommen zu heißen und ihnen den Rücken zu stärken.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Anja Schäfer, Niklas Knauf, Sarah Vanheiden und Valeria Fagien sich dazu entschieden haben, ihren Dienst als Messdienerinnen und Messdiener in Witterschlick und Volmershoven auszuüben

Martin Sander
Text und Foto

Erste Heilige Kommunion 2019

Zusammen mit ihren Katechetinnen und Katecheten sowie ihren Eltern haben sich die Kommunionkinder in unserer Pfarreiengemeinschaft seit dem letzten Herbst auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereitet.

Wir feiern dieses Fest am Weißen Sonntag und den darauf folgenden Sonntagen. Die Namen der Kommunion-

kinder, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind den Heiligen Messen zugeordnet, in denen sie zur ersten Hl. Kommunion gehen.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg!

St. Matthäus, Alfter - Sonntag, 5. Mai 2019, um 10:00 Uhr

Beck	Elena Christin
Becker	Laura Sophie
Bednarska	Laura
Boshuizen	Nick
Clemens	Ben
De Sa	Max Christian
Dehenn Almeida	Leandra Maria
Dücker	Piet Maarten
Häußler	Lena Luisa
Hoffmann	Hannes Ferdinand
Inden	Roman
Jung	Konstantin Julius
Jungbluth	Lukas Michael
Klett	Johanna Sofia Magdalena
Klett	Matthias Jakob
Knappert	Ben
Morello	Antonio
Rechmann	Carlotta
Riediger	Maximilian Alvaro
Schmittinger	Nina Annika
Schmitz	Nele
Sieper	Anna
Sieprath	David Johann
Stepien	Connor
Stolz	Bastian Felix
Szymura	Sophia Alexandra
Tönnessen	Eva
Trimborn	Linda
Wauquier	Henri
Weber	Jan Jakob
Werner	Ben Lukas
Weiss	Lea-Sophie
Wimmer	Evelina



Die Adressen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Ausgabe!

St. Lambertus, Witterschlick - Weißer Sonntag, 28. April 2019, um 10:00 Uhr

Gisbertz	Philipp
Kölsch	Thorben
Wolf	Julia
Baudach	Luna



Buchholz	Johann
Bürvenich	Max
Damrosch	Marisa
Dunklau	Maximilian
Eisbusch	Annmarie
Klick	Johanna
Muders	Magdalena
Rheindorf	Fabian
Schneider	Jonas
Schug	Henrik
Zieba	David
Richter	Viviana

in der gedruckten Ausgabe!

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen - Sonntag, 19. Mai 2019, um 10:00 Uhr

Muß	Marius
Dresen	Lina
Frommel	Ben
Hopmann	Friederike
Schneider	Lorenz
Trapani	Dante
Eichmann	Tim
Schneider	Maximilian
Steeg	Tim

Datenschutzgründen nur



St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven - Sonntag, 5. Mai 2019, um 10:00 Uhr

Kreuer	Dominik Hartmuth Jakob
Prinz	Hannah Franziska
Schönrock	Sam Louis
Boenigk	Lennard
Habbig	Marius-Niklas
Stümpfig	Jonas
Stümpfig	Matthis
Fries	Eva-Lotta
Gereit	Niklas
Gorges	Jeremy-Lennox
Güsgen	Robin Maximilian
Jahn Peña	Anna Isabel
Knott	Isabella
Schumann	Laura

Die Adressen finden Sie aus



St. Jakobus, Gielsdorf - Sonntag, 12. Mai 2019, um 10:00 Uhr

Buch	Manuel
Buchner	Johanna
Kewes	Emma
Ohlert	Justin
Sander	Tobit Raphael
Schmid	Nick





Vorankündigung - Erstkommunion 2020

Die Erstkommunionfeiern in 2020 sind wie folgt geplant:

- Weißer Sonntag, 19. April 2020:
Erstkommunion in St. Matthäus – Alfter-Ort
- Sonntag, 26. April 2020:
Erstkommunion in Witterschlick/Volmershoven-Heidgen
alles Weitere wird mit den Familien vereinbart
- Sonntag, 03. Mai 2020:
Erstkommunion für die Kinder aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf:
die Zeiten für den/die Gottesdienste am 03.05.2020 werden beim Informationsabend mit den Familien abgesprochen

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,
für das Pastoralteam

Osterklappern

Wie jedes Jahr wollen unsere Messdiener am Karfreitag und Karsamstag (19. und 20. April 2019) wieder in unseren Gemeinden klappern gehen. Geklappert wird, weil nach einer Legende die Kirchenglocken nach dem Gründonnerstagsgottesdienst aus Trauer nach Rom zum Brei essen fliegen. Sie können also am Karfreitag und Karsamstag nicht läuten. Deshalb ziehen an diesen Tagen die Messdiener durch die Dörfer und ersetzen die Glocken zum Angelusläuten um 8:00 Uhr, 12:00 Uhr und 18:00 Uhr. Auch das Sammeln am Karsamstag hat eine lange Tradition. Durch die Spenden bei der Sammlung belohnen die Dorfbewohner die Messdiener für ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Die Sammlung ist für die Messdienerarbeit sehr wichtig, denn ohne dieses Geld könnte z.B. keine Messdienerfahrt durchgeführt werden. Bitte unterstützen Sie unsere Messdiener durch Ihre Gabe.

Eingeladen zum Mitmachen sind auch unsere Kommunionkinder, insbesondere jene, die gerne Messdiener werden wollen.

Alfter: Karfreitag und Karsamstag

Volmershoven-Heidgen: Karfreitag ab 09:30 Uhr

Peter Simon

Ev. Oster-Gottesdienste

Karfreitag, 19. April

- 09:30 Uhr Gemeindehaus Kath. v. Bora, Oedekoven, Abendmahl
- 11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor
- 15:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick, Andacht

Karsamstag, 20. April

- 21:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick, Familiengottesdienst, anschl. Eiersuche

Ostersonntag, 21. April

- 09:30 Uhr Gemeindehaus Kath. v. Bora, Oedekoven, Abendmahl - Beginn: Friedhof Oedekoven
- 11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Kindergottesdienst

Ostermontag, 22. April

- 09:30 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick
- 11:00 Uhr Kirche am Herrenwingert, Familiengd., anschl. Osterfrühstück & Eiersuche

Sonntag, 12. Mai

- 10:00 Uhr Jesus-Christus-Kirche, Witterschlick, Konfirmation und Kindergottesdienst

Sonntag, 19. Mai

- 10:00 Uhr Konfirmation, Kath. Kirche Oedekoven

BeziehungsWeise leben

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2019

Unter dem Thema „BeziehungsWeise leben“ finden im Pfarrzentrum Oedekoven die diesjährigen Exerzitien im Alltag zwischen Ostern und Pfingsten statt. An fünf Abenden in vier Wochen treffen sich die Teilnehmer, um miteinander zu beten, sich über die Erfahrungen auf dem gemeinsamen Übungsweg auszutauschen und Anregungen mitzunehmen für die tägliche Betrachtung anhand der mitgegebenen Textblätter. Begleitet werden die Teilnehmer durch eine Gruppe von geistlichen Begleitern aus unseren Gemeinden, die sich bei Ausbildungskursen, die vom Erzbistum Köln angeboten werden, zu geistlichen Begleitern ausbilden ließen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, der erhält weitere Informationen bei Pfarrvikar Georg Theisen, Tel.: 0228 / 641354 oder Frau Marita Thenée, Tel.: 0228 / 640504. Dort sind auch Anmeldungen möglich bis zum Palmsonntag, den 14. April 2019. Für die Kursmaterialien wird ein Kostenbeitrag von 15 € erbeten. Weitere geistliche Begleiter sind Diakon Rüdiger Gerbode und seine Frau Lydia Gerbode und Herr Bruno Schaub.

Wer teilnehmen möchte, der sollte bereit sein, sich über vier Wochen täglich Zeit für die Betrachtung der Anregungen zu nehmen. Außerdem gehören dazu 5 Treffen jeweils mittwochs am 24. April / 1. Mai / 8. Mai / 15. Mai und 22. Mai von 19:45 bis ca 21:45 Uhr. Ab 19:00 Uhr besteht in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt die Möglichkeit zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Hinzu kommen zwei Begleitgespräche bei einem der geistlichen Begleiter.

Georg Theisen, Pfarrvikar



Ostermessen und -gottesdienste

St. Matthäus, Alfter – St. Jakobus, Gielsdorf – St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

Seniorenheim / St. Elisabeth, Oedekoven – St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

St. Lambertus, Witterschlick – St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Gründonnerstag 18. April	St. Matthäus Alfter	16:00 Uhr	Abendmahlfeier der Kommunionkinder
		20:00 Uhr	Abendmahlfeier mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten; mit Choralchola
	St. Jakobus Gielsdorf	20:00 Uhr	Abendmahlfeier mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten; mit Kirchenchor
		22:00 Uhr	Übertragung des Allerheiligsten nach Impekoven
	St. Lambertus Witterschlick	18:30 Uhr	Abendmahlfeier mit Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten; anschließend Übertragung des Allerheiligsten nach Volmershoven
Karfreitag 19. April	St. Matthäus Alfter	10:00 Uhr	Familienkreuzweg nach Birrekoven
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
		15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu; mit Kirchenchor
	Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienkreuzweg
Samstag 20. April	St. Matthäus Alfter	21:00 Uhr	Osternachtfeier, Beginn am Osterfeuer vor dem Pfarrheim, Prozession zur dunklen Kirche; anschließend Agapefeier im Pfarrheim
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	21:30 Uhr	Osternachtfeier mit Jugendchor, Beginn am Osterfeuer vor der Kirche, Prozession in die dunkle Kirche ; anschließend Agapefeier vor der Kirche
	St. Lambertus Witterschlick	21:00 Uhr	Osternachtfeier; anschließend Agapefeier im Pfarrzentrum
Ostersonntag 21. April Hochfest der Auferstehung des Herrn	St. Matthäus Alfter	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester St. Matthäus
	St. Mariä Hilf Volmershoven-Heidgen	11:00 Uhr	Festmesse mit Kirchenchor
	St. Jakobus Gielsdorf	09:15 Uhr	Festmesse
	St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven	11:00 Uhr	Familienmesse mit Kirchenchor; anschließend Ostereiersuche
Ostermontag 22. April	St. Matthäus Alfter	09:15 Uhr	Heilige Messe; anschließend Ostereiersuche und Gespräch am Kirchturm
	St. Mariä Heimsuchung Impekoven	11:00 Uhr	Festmesse
	Seniorenheim / St. Elisabeth Oedekoven	10:30 Uhr	Heilige Messe
	St. Lambertus Witterschlick	11:00 Uhr	Familienmesse mit Kirchenchor; anschließend Ostereiersuche



Chor und Orchester St. Matthäus Alfter

Gerne blicken wir noch einmal auf unser Jahreskonzert zurück. Am 16. Dezember führten wir unter der Leitung von Engelbert Hennes das Weihnachtsoratorium Teil I-III von J.S. Bach zusammen mit dem Gesangsverein Lüftelberg und dem Orchester „Alfter Barock“ in der Pfarrkirche zu Alfter auf. Der Weg dorthin war sicher auch anstrengend, aber der riesige Applaus von den auch jüngeren Zuhörern in der vollbesetzten Kirche entschädigte uns für die Mühen, die wir investiert hatten.

Zuvor feierten wir das traditionelle Cäcilienfest am 1. Dezember. Die Hl. Messe wurde musikalisch vom symphonischen Blasorchester des Kardinal-Frings-Gymnasiums Köln gestaltet unter der Leitung von Andreas Berger. Danach ging es zusammen mit den „Inaktiven“ zum Spargel Weber. Hier wurde sowohl für das leibliche als auch das seelische Wohl gesorgt. Zur Unterhaltung sangen die Orjelspiefe aus Witterschlick mit Gitarrenbegleitung selbst geschriebene zum Teil ergreifende Lieder.

Etwas wehmütig und doch mit Freude bedankten wir uns beim Küsterehepaar Marianne und Manfred Greuel für die Hilfe und Unterstützung bei all unseren Auftritten. Wir verabschiedeten uns von beiden mit Blumen und Präsentchen, denn nach Weihnachten gingen beide nach 8-jährigem Küsterdienst in den wohlverdienten Ruhestand. „Maat et joot, Ihr Zwei und blievt jesund“.

Für 50-jährige Mitgliedschaft in Kirchenchören des Diözesan-Cäcilienverbandes wurde unsere aktive Sängerin Frau Margot Buchholz in einem Schreiben von Rainer Maria Kardinal Woelki geehrt. Präses Pfarrer Rainald Ollig überreichte ihr Brief, Urkunde, Ehrennadel sowie ein Bronzebild aus dem Leben der hl. Cäcilia und dankte ihr für 50 Jahre aktive musikalische Arbeit.



Nach 33 Jahren aktive Sängerin im Sopran wurde Hedwig Kreischer zum Ehrenmitglied ernannt. Engelbert Hennes überreichte ihr zum Dank Ehrenurkunde und Blumenstrauß.

Bei einer toll organisierten Verlosung konnten alle nur gewinnen. Niemen gab es keine, jeder erhielt etwas zum Auspacken und so waren die

Freude und der Spaß groß.

Jetzt proben wir für Ostersonntag die Messe in B von Franz Schubert.

Karl Schneider
Fotos: Ursula König



Chor Sankt Cäcilia Impekoven

Hast Du Töne? - So lautete die Überschrift der Titelgeschichte eines Kundenmagazins im Monat Februar. Man konnte darin lesen, dass die Chorszene in Deutschland vielstimmig tönt und das gemeinschaftliche Singen zu einem Stimmungshoch bei den Sängerinnen und Sängern führt.

Vor diesem Hintergrund war die positive Stimmung auf der alljährlichen Mitgliederversammlung des Impekovener Kirchenchores zu Beginn des Jahres leicht zu erklären. Konnten die Mitglieder des Kirchenchores doch auf ein musikalisch höchst erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Höhepunkte hierbei waren neben der musikalischen Gestaltung des Festgottesdienstes aus Anlass der Grundsteinlegung von Sankt Mariä Heimsuchung im Juli auch das Cäcilienfest im November sowie das Offene Singen und Musizieren im Advent.

Neben der Planung der musikalischen und festlichen Aktivitäten für das Jahr 2019 stand u.a. auch die Wahl des Chorvorstandes auf der Tagesordnung. An der sich in der Vergangenheit bewährten Praxis, dass sich der Vorstand aus Sängerinnen und Sängern der unterschiedlichen Stimmen zusammensetzt, wurde auch auf der diesjährigen Mitgliederversammlung festgehalten. So bilden neben Bettina Flachmeier (Sopran) und Jessica Schmidt (Alt), Peter Schneider (Tenor) und Markus Zensen (Bass) das Vorstandsquartett. Als Sprecherin des Vorstands folgt Bettina Flachmeier auf Herrn Peter Schneider, dem wir auch an dieser Stelle für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Impekovener Kirchenchores und der Kirchenmusik unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Mehrheitlich sprachen sich die Mitglieder des Chores dafür aus, dass sich in diesem Jahr die musikalische Gestaltung nicht nur auf einzelne Festmessen beschränken solle; vielmehr wird der Kirchenchor mit einem Repertoire an Motetten und mehrstimmigen geistlichen Liedern im Kirchenalltag seinen musikalischen Beitrag leisten.

Ihren Beitrag zum Umweltschutz und zum nachhaltigen Gebrauch von Ressourcen machen die Mitglieder des Kirchenchores, indem das Wasser, welches in den Proben manch Kehle kühlte, zukünftig nicht mehr aus Plastikflaschen kommen wird. Vielmehr setzen die Mitglieder des Chores ab sofort auf den Gebrauch von Wasserflaschen aus Glas-Mehrwegflaschen.

Auch in diesem Jahr wird der Impekovener Kirchenchor gemeinsam mit der Katholischen Frauengemeinschaft Impekoven das Maiansingen am Abend des 30. April auf dem Impekovener Dorfplatz organisieren.

Sollten auch Sie Lust am gemeinsamen Singen haben sind Sie herzlich willkommen, mittwochs abends um 19:30 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Impekoven.

Sibylle Heidorn



Vier Chöre sangen beim Erntedankfest in Alfter-Oedekoven



In der Oedekovener Kirche St. Mariä Himmelfahrt feierten am 7.10.2018 viele Gläubige einen schönen Erntedankgottesdienst. Vor den Altar waren Erntegaben gelegt worden. In der vollbesetzten Kirche wurden die Gläubigen von Pfarrer Georg Theisen begrüßt. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Mitgliedern der vier Chöre, unter der Leitung von René Breuer, mitgestaltet. Es war ein besonderes Bild, ca. 60 Sängerinnen und Sänger aus dem Oedekovener Kinderchor, dem Oedekovener Jugendchor, dem Kirchenchor Impekoven und dem Kirchenchor Oedekoven im Altarraum stehen zu sehen und ihnen beim Gesang zuzuhören. Unter anderem sangen sie vierstimmig gemeinsam, das Lied „Alle Dinge dieser Welt“ von John Rutter,

das durch seine unterschiedlichen Stimmeinsätze eine besondere Herausforderung war. Auch das englische Lied „Take me to the water“ von Clarence Egleton, wurde vierstimmig im Gospelstil gesungen und hat allen viel Freude bereitet. Am Ende bedienten sich, vor allem die Kinder, an den Erntegaben, die zuvor gesegnet wurden. Im nächsten Jahr wird der Erntedankgottesdienst voraussichtlich wieder auf einem unserer Höfe in den Mittelgemeinden gefeiert.

Gaby Schell
Fotos: Michael Ciesla



Ehrungen beim Cäcilienfest in Oedekoven



Am Samstag, 24.11.2018 feierte der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven sein traditionelles Cäcilienfest. Beginnend mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven folgte anschließenden die gesellige Feier im Pfarrzentrum Oedekoven. Dort wurden Magdalene Bongartz für 60jährige Mitgliedschaft in Kirchenchören vom Diöze-

sancäcilienverband und mit einem Brief von Rainer Maria Kardinal Woelki, geehrt. Agnes Nettekoven wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft in Kirchenchören geehrt. Beiden wurde von Präses Pfarrer Georg Theisen die Urkunde, die Ehrennadel sowie ein Blumenstrauß überreicht.

Ein großes Dankeschön wurde an 20 Sängerinnen und Sänger ausgesprochen, die bereits seit mehr als 10 Jahren (also auch schon 50 oder 60 Jahre) im Oedekovener Kirchenchor mitsingen. Ein geselliger Abend mit Tombola, Gesang und einem lustigen Beitrag, endete einige Zeit nach einem Geburtstagsständchen für eine Sängerin.

Gaby Schell
Fotos: Daniel Schell

Kirchenchronik

Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



Taufen

10.11. Benjamin Imbach	Witterschlick
10.11. Jonathan Ruland	Gielsdorf
10.11. Henry Freischem	Gielsdorf
17.11. Finn Martin	Alfter
08.12. Leonie Nettekoven	Gielsdorf
15.12. Azalea Neif	Witterschlick
05.01. Jonas Naumann	Alfter
12.01. Mia Förster	Witterschlick
19.01. Anton Senger	Volmershoven
19.01. Edda Senger	Volmershoven
20.01. Luisa Therese Walterscheid	Oedekoven
20.01. Jakob Bosco Walterscheid	Oedekoven
09.02. Moritz Lust	Witterschlick
09.02. Annika Winand	Witterschlick
09.02. Jonathan Rauch	Oedekoven

30.01. Erika Amalie Waskow, geb. Krüger	86 Jahre
	Alfter
01.02. Winfried Bäumgen	74 Jahre
	Alfter
05.02. Anna Maria Derkum, geb. Schneider	92 Jahre
	Impekoven
05.02. Max Johann Friedrich Schaffrath	92 Jahre
	Gielsdorf
06.02. Dietlinde Henseler, geb. Fuhr	61 Jahr
	Alfter
09.02. Paula Schwägerl, geb. Graber	93 Jahre
	Impekoven
11.02. Rita Johanna Fischer, geb. Rauh	71 Jahre
	Oedekoven
12.02. Lieselotte Esch, geb. Gawlig	73 Jahre
	Alfter
20.02. Marianne Klein, geb. Gerhardus	68 Jahre
	Witterschlick
21.02. Rolf Scherer	87 Jahre
	Alfter
23.02. Marianne Epskamp, geb. Damrot	92 Jahre
	Oedekoven
23.02. Nikolaus Schlößer	79 Jahre
	Volmershoven

Stand: 27.02.2019



Aus unseren Gemeinden verstarben

14.11. Robert Anton Podlech	73 Jahre
	Witterschlick
19.11. Udo Boos	71 Jahre
	Alfter
25.11. Elisabeth Elfriede Merzbach, geb. Schäfer	80 Jahre
	Witterschlick
25.11. Gertrud Stein, geb. Weber	86 Jahre
	Heidgen
04.12. Maria Franziska Mollen, geb. Kreplin	93 Jahre
	Oedekoven
20.12. Kurt Josef Ernst	89 Jahre
	Oedekoven
29.12. Dr. Christa Marita Johnen, geb. Konradi	73 Jahre
	Witterschlick
03.01. Maria Anna Hebenstrick, geb. Wessel	81 Jahre
	Gielsdorf
15.01. Christian Bauch	79 Jahre
	Witterschlick
15.01. Maria Jacobi, geb. Linden	83 Jahre
	Alfter
22.01. Dr. Heinrich Rädle	88 Jahre
	Alfter
22.01. Katharina Flink, geb. Boley	91 Jahre
	Oedekoven
27.01. Johann Schweinheim	89 Jahre
	Gielsdorf

Jahresstatistik 2018

Im Folgenden finden Sie die Jahresstatistik 2018 unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl	10752
Taufen	73
Erstkommunion	72
Firmung	49
Trauungen	9
Bestattungen	110
Austritte	79
Eintritte/Wiederaufnahmen	2

Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer:

0170 / 550 700 1

Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindemitglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



Pastoralteam

Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 25 85, Mail: alfter@pg-alfter.de

Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 64 13 54, Mail: georg.theisen@pg-alfter.de

Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf
Tel. 0228 / 986 36 25, Mail: martin.sander@pg-alfter.de

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 64 93 40,
bernadette.molzberger@pg-alfter.de

Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf
Tel. 0228 / 94 77 33 41, Mail: clara.schmitt@pg-alfter.de

Ino Ta C.Ss.R

Redemptoristenkloster, Kölnstr. 415, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 555 85 191

Diakon im Zivilberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter
Tel. 0228 / 64 43 27, Mail: ruediger.gerbode@pg-alfter.de

Diakon im Zivilberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim
Tel. 02222 / 647 41, Mail: gerhard.stumpf@pg-alfter.de

Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 96 49 96 14, Mail: elke.friedrich@pg-alfter.de
Mobil: 0170 / 102 80 24

Kath. offene Jugendarbeit

KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter
Tel.: 02222 / 99 26 96

JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

okjaalfter@web.de
www.kickjump.de

Pastoralbüro

Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516
alfter@pg-alfter.de

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433
oedekoven@pg-alfter.de

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524
witterschlick@pg-alfter.de

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

Vertretungen

Kirchengemeindeverband

Gertrud Schmidt 0228 / 641363

Kirchenvorstand, Geschäftsführender Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Harry Klein	0228 / 645228
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29
Heidgen		

Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

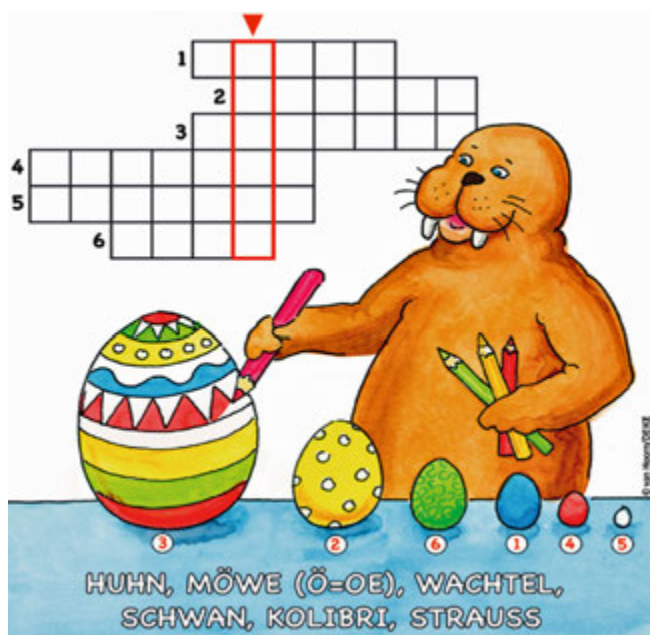
Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Andreas Kandula	0228 / 74 82 60 60
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77
Heidgen		

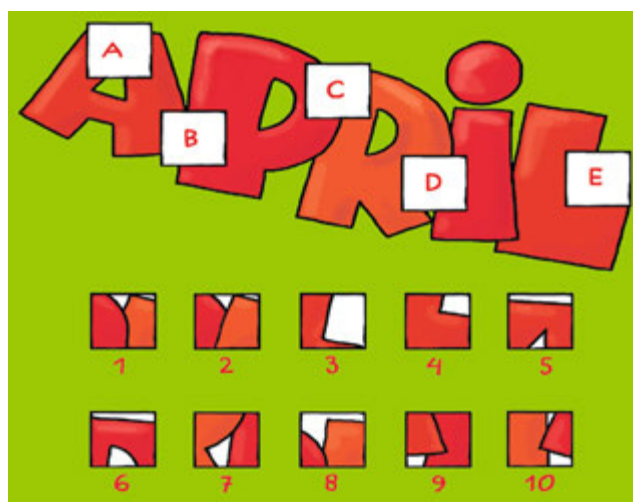
Weitere Kontakte finden Sie unter
www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de



Zu welchem Vogel gehört das jeweilige Ei?



Welche Puzzleteile passen?



Finde 8 Unterschiede!



Hase Fred möchte 4 Ostereier kaufen. Er hat 5 Karotten und 11 Kekse. Ein Osterei kostet 2 Karotten oder 5 Kekse. Kann Fred die Eier kaufen?

Was gehört zu Ostern?



Viel Spaß beim Rätseln wünscht Irene Urf
bearbeitete Graphiken von Deike